H. misc.
119/9

Geschichts-Calender

H. misc
119 (9

H. misc. 119.

…OLUS XI, SVECORUM, GOTHO:
…ET VANDALORUM REX.

Leben und Thaten
Ihro Königl. Maje-
stät in Schweden
CAROLI XI.

Leipzig/
Bey Thomas Fritsch/
druckts Christian Göze/
1697.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

cht:

E iglichen

o.

ERICH, ward König An 1561.

ROLUS IX. König Anno 1607. rb Anno 1611.

GUSTAVUS ADOLPHUS, ward König in Schweden Anno 1611. kam umb Anno 1632.

CHRISTINA REGINA Sueciæ, ward gebohren Anno 1626. regieret 12. Jahr/ und resignirt Anno 1654.

Königlicher Majestät in Schweden CAROLI des XI. denckwürdiger Geschichts-Calender.

ANNO 1655. 24. Nov.	Nachts zwischen 12. und 1. Uhr haben Ihro itzt-regirende Königl. Majest. in Schweden diese Welt zum erstenmahl erblicket. Dero Herr Vater/ Herr CARL GUSTAV, (welcher Jahrs vorhero den 16. Junii/ nachdeme die Königin CHRISTINA diesem ihrem Vettern/ als ihres seeligen Herrn Vaters GUSTAVI ADOLPHI Schwester Sohn/ Scepter und Cron und alle andere Königliche Hoheiten mit der Stände Bewilligung abgetretten/ und zu einem Erb-Printzen erklären lassen/ zum König in Schweden gekrönet worden) und Frau Mutter/ Frau

	HEDWIG ELEONORA, Herrn FRIEDRICHS zu Schleßwig und Holstein-Gottdorff Tochter / gewesen seind.
26. Nov.	Seind Ihro Königl. Maj. triumphirend in die Stadt Thoren eingezogen / massen Selbige gegen Pohlen einen Krieg geführet.
9. Dec.	Ist gedachter Cron-Printz getaufft / und Demselben der Nahme CAROLUS gegeben worden. Die Gevattern waren Chur-Sachsen / Chur-Brandenburg / und Chur-Heydelberg. Der Hertzog zu Schleßwig-Hölstein / Pfaltz-Graff ADOLPH JOHANN, des Königs Herr Bruder / und dann die Chur-Fürstin zu Sachsen / die Hertzogin zu Altenburg / die Hertzogin von Holstein / die Hertzogin zu Mecklenburg-Güstrow / und Graff Magni Fürstliche Gemahlin.
Dito.	Starb nach vollendeten Ceremonien der Herr Reichs-Rath / Freyherr Paul Keffenhüller eines plötzlichen Todes.
Dito.	Haben auch die Königl. Schwedische Herren Abgesandte in Moscau / als Herr Baron Bielcke / Reichs-

Reichs-Rath: Herr Alexander von Erßkein / General Major und Land-Rath/ und Philip von Krusenstirn/Hoffrath und Burggraff zu Narva/ihren Aufzug zur offenen Audientz bey Ihro Zaarischen Majestät genommen.

10. Dec. Hat sich die Stadt Elbingen mit accord an Schweden ergeben: Umb welche Zeit auch die Königin CHRISTINA, als selbige am 1. Nov. N. C. vorhero sich öffentlich zu Insbruck zu der Römisch-Catholischen Religion bekennet / mit grossen Pracht zu Rom eingeholet worden ist.

1656.

12. Januar. Traffen Ihro Königliche Majestät in Schweden und Seine Chur-Fürstliche Durchlauchtigkeit zu Brandenburg / als beede hohe Häupter zu Bartenstein in Preussen persönlich zusammen gekommen / einen Friedens-Vergleich mit einander.

30. Ward der veste Platz Stumm 2. Meilen von Marienburg in Königl. Schwedische devotion gegeben.

8. Febr. Geschahe die scharffe rencontre der Schweden und Pohlen beym

Dorff Wlostowiz zwischen Cracau und Warschau an der Weixel.

In diesem Monath hatte die regirende Königin eine Spatzierfahrt zu der Pfaltzgräffin nacher Dröttingholm und weiters zu dem König nach Elbingen angestellet.

4. Haben Ihro Königl. Maj. dem Käyserl. Abgesandten Herrn Graffen von Pöttingen Audientz ertheilet.

8. Wurde der Orth Bromberg von den Pohlen mit grösser Ungestümm wiederumb eingenommen.

20. Kame der König in Schweden mit grossem Comitat in Thoren an.

27. Die Schweden geriethen abermahl mit den Pohlen in der Gegend von Gnesen in eine blutige Action.

— Gelangte der König zu Elbingen und den folgenden Tag auch die Königin daselbsten an.

6. Maji Gaben Ihro Königl. Majest. denen Abgesandten der Herren Staaten/ als Herrn Corn. de Grafft, Bürgermeistern / und Herrn Dorp, Raths-Verwandten der Stadt Amsterdam / zum erstenmahl auf Marienburg öffentliche Audientz.

Hat

8.	Hat sich der meiste Theil der geistlichen Ordens-Leute einer verdächtigen Rede halber/auf des Schwedischen Herrn Gubernatoris, Herrn General Major Würtzens Geheiß / auf eine Zeitlang aus Cracau begeben.
Junius.	Zu Anfang dieses Monaths sollen die Schweden im Schloß zu Warschau einen Schatz von mehr als 400000. Gülden gefunden haben.
20.	Hat die Stadt Warschau sich wiederum an die Pohlen ergeben/alleine diese gar balden wiederum/massen sich der König von Pohlen nur etliche Stunden darinnen aufhalten können / den Platz denen Überwündern/ nach der damahlig dreytägig - erfolgten Haupt - Action,zwischen den Königl. Pohlnisch - Schwed - und Chur - Brandenburgischen Armeen / worinnen diese das Feld erhalten/abtretten müssen.
Julius. 9.	Verreisete die Königin CHRISTINA wegen grassirender Pest in Rom von dannen nacher Pariß.
27.	Empfing der Königl. Schwedische Ambassadeur, Herr Christian

	Bond vom Englischen Herrn Protectore Oliverio Gromvell seine Abschieds Audientz.
28.	Ist die Stadt Norcoping gantz abgebrannt.
August. 1.	Die Pohlen müssen die Bloquade der Stadt Cracau mit ziemlichen Verlust wiederumb aufheben. Und ist in diesem Monat die Königl. Residentz Warschau zur Vestung gantz untüchtig gemachet worden.
Sept. 1.	Seind die Schwedisch-Holländische Tractaten von beederseits darzu deputirten zu Elbingen glücklich vollendet/unterschrieben und besiegelt worden.
8.	Hielten Ihro Majestät die Königin CHRISTINA dero solenne entrée zu Paris.
Octobr. 5.	Haben die Moscowiter/als sie diesen Sommer mit Schweden gebrochen/mit einer mächtigen Macht von mehr als 120000. Mann in Liefland eingefallen/die Vestung Dünneburg/30. Meil von Riga/wie auch das veste Schloß Kokenhausen/12. Meil von Riga gelegen/erobert/und sich darauf vor Riga selbsten erhoben/nach

6. wö-

	6.wöchendlicher Belägerung dieses Platzes/ sothane Belägerung mit grossem Verlust wiederumb aufheben müssen.
22.	Starb Herr Graff Erich Oxenstirn/ Königl. Schwedischer Reichs-Cantzlar zu Frauenburg in Preussen.
Nov. 12.	Gesegnete diese Welt Herr Graff Gabriel Oxenstirn / Königlicher Schwedischer Reichs-Admiral zu Stockholm: Diesem folgte am
29.	Herr Graff Gustav Adolph Löwenhaupt/ Königlicher Schwedischer Feld-Marschall unfern Wiburg in Finnland.
Decembr.	Ist des Königs in Schweden Herr Bruder/ Printz ADOLPH JOHANN, aus Holland zu Bremen angekommen.
1657.	
Jan. 10.	Bemeisterte sich der Schwedische General Major Arendson des Städtleins Breste in Cujavien.
Mart. 21.	Seind zu Stockholm auf dem Norder-Malm bey 50. Gebäu im Brand aufgangen.
dito	Haben Ihro Majestät ohne einigen Verlust die Stadt Peterkau eingenommen.
.	Verlieren die Schweden die be-

	rühmte Radzivilische Vestung und Schloß Tykoczyn in Lithauen durch Sturm.
31.	Conjungirte sich der Fürst Ragoczi aus Siebenbürgen unfern Jwaniska/bey dem Dorff Madlibzyre/mit den Schweden.
April. 2.	Ward dem Obristen Rosen wegen einer begangenen Faute zu Marienburg der Kopff abgeschlagen.
Maji. 6.	Jst die trefflich-bevestigte Stadt Breste in Lithau von den Königl. Schwedisch- und Fürstl. Ragoczyschen mit Accord eingenommen worden.
7.	Reiseten die Königl. Schwedischen Räthe auf Anhalten Jhro Czarischen Majestät von Riga nach Kockenhausen zu den Friedens-Tractaten.
Junius. 3.	Dennemarck kündigte dem König in Schweden durch ein Manifest den Krieg an.
8.	Der König kömmt nach Thoren.
18.	Geschahe zwischen den Schweden und Moscowitern eine sehr scharffe rencontre beym Städtlein Waleb in Liefland.

Lang-

Julii 1.	Langten Jhro Königl. Majestät zu Alten Stettin an.
18.	Quittirt die Fürstl. Ragoczische Besatzung die Stadt Cracau.
23.	Kamen Selbige zu Ottensee/1. Meil von Hamburg/im Hauptquartier an.
	Die Butzfleter-Schantz gehet mit Sturm/ und die Schwinger-Schantze auf Gnad und Ungnad an Schweden.
August.	Jm Anfang dieses Monats folgten erstgedachter Schantz annoch die Kräcker/Neudörffer und Mohr-Schantz.
6.	Kreucht auch die Leher-Schantz zum Creutz.
8.	Wurde Alt und Neu Jezehr im Hollsteinischen zum Steinhauffen gemacht.
14.	Dargegen tritt die Königl. Schwedische Besatzung/vermöge der getroffenen Accords-puncten das Königl. Schloß zu Cracau wieder ab.
18.	Langten Jhro Majestät von Schweden zu Flenßburg an.
Sept. 13.	See-Treffen zwischen der Schwedisch- und Dähnischen Schiff-flotte unfern Falster.

29.	Wurde die Insel Bornholm von etlichen Schwedischen Orlogsschiffen gantz ausgeplündert.
Octob. 2.	Hitzige Action bey Knehwedh in Schonen / zwischen Schweden und Dähnen.
15.	Schwedisch-Liefländische Armee wird von den Reussen bey Reussisch Narva unter Andowa heßlich gezwacket.
23	Nachts eroberte durch einen einigen Sturm der General Feld-Marschall Wrangel die neuerbaute Dänische Stadt und Vestung Friederich Oedde/so 2. Meil von Coldingen am kleinen Belt liegt.
Nov. 6.	Ist der Friede zwischen Ihro Königl. Majestät von Pohlen und Churfürstl. Durchl. von Brandenburg zu Bromberg in Preussen völlig geschlossen worden.
Decemb.	Bezwang die Schwedische Armee die Insel Alsen und Schloß Sünderburg zu Anfang dieses Monats.
16.	Erhielte General Major Arendson den Haupt-Paß an der Stöer bey Heiligenstädt.
1658.	
Jan. 6.	Königl. Majestät zu Schweden be-

rath-

	rathschlagen zu Kiel eine wichtige entreprise auf die Insel Funnen.
30.	Wurde dieser Anschlag bewerckstelliget/und die Insel mit stürmender Hand gewonnen.
Febr. 7.	Eroberten den sehr vesten Orth Moscou in Laland mit Accord. Nehmen von dannen am
11.	den March gerad auf Coppenhagen zu/und disponiren den König von Dennemarck zu einem den
17.	im Köckerkrag getroffenen friedlichen Vergleich; sonsten der Rothschildische Friede genannt.
Mart. 3.	Seind beede Königl. Königl. Majest. Majest. in Friedrichsburg zusammen kommen.
5.	Wiederumb in gutem Vernehmen von einander geschieden.
May. 21.	Haben die Königl. Schwedisch- und Moscowitische Commissarien sich eines dreyjährigen Waffen-Stillstandes unter einander verglichen.
Junii 15.	Kam der König wieder zu Flenßburg/den
Julii 2.	Zu Gottorff/und den
12.	Zu Oldeslo an/ woselbst sich bey Ihro Majestät über dreyßig

und

	und mehr Gesandschafften eingefunden gehabt.
August. 3.	Gewan der Schwedische General und Feld-Marschall Graff Duglas die Stadt Wolmar in Liefland mit Accord, welcher nach etlichen Tagen die Festung Ronenburg auf discretion gefolget.
	Diese Cron fällt mit Dennemarck in eine neue höchst-gefährliche Fehde.
5.	Traten Ihro Majestät neben dem Reichs-Admiral Wrangel zu Kyel im Holsteinischen zu Schiff.
11.	Setzten sich dieselbe mit einem Theil der Armee auf eine halbe Meil vor Coppenhagen.
15.	Ward auch die Belägerung des Königl. Dähnischen Hauptschlosses Cronenburg im Sund von den Schwedischen vorgenommen.
Sept. 1.	Haben die Stände zu Truntheim in Norwegen und zugehörigen Provintzen der Cron Schweden mit sonderlichen Solennitäten gehuldiget.
6.	Muste sich Cronenburg mit Accord an Schweden ergeben.

Erober-

30. Eroberte der Schwedische Feld-Marschall Graff Duglas das Fürstliche Residentz-Schloß und Stadt Mitau in Churland.

Umb diese Zeit seind bey 36000. Mann / Kayserlich- Pohlnisch- und Brandenburgische Völcker den Dähnen zu Hülffe kommen.

Octob. 7. Desgleichen ist die mächtige Holländische Hülffs-Flotte aus dem Vlie nach dem Sund zu Segel gangen.

10. Haben die Schweden das Coppenhager Proviant-Haus / als die Insel Amack völlig eingeäschert.

30. Holländer schlagen sich in einem blutigen Gefecht durch den Sund / und entsetzen etlicher massen Coppenhagen.

Novemb. Der Schwedische Feld-Marschall Duglas spielte den Meister in Churland / ruinirte 5000. zusammen rottirte Bauren und 800. Edelleute mit einander / und eroberte darauf die Vestungen Goldingen / Windau und Liba.

Dec. 4. Dargegen verlohr der König die Insel Alsen / sampt der Stadt und Schloß Sonderburg wiederum.

12. Desgleichen die Stadt Trundheim.

Gieng

15.	Gieng auch die Stadt Nordburg auf discretion und das Haus Coldingen mit stürmender Hand über/und ist am
21.	Der König in Pohlen wiederum in die Stadt Thoren triumphirend eingezogen.
1659.	
Febr. 11.	Ist der Schwedische Hauptsturm auf die Königliche Residentz-Stadt Coppenhagen geschehen.
Mart. 21.	Bemeisterten sich die Schwedische Völcker der Insel Langeland.
28.	Wurde die gefährliche Empörung der Schwedischen Besatzung in der Vestung Bremer-Vörde ruchbar.
April. 6.	Gelangte die langerwünschte Englische Schiffs-Flotte endlich im Sund an.
—	Bemächtigten sich die Schweden des Schlosses Norburg und der Inseln Falstern / Laland und Möen.
May 27.	Entstund zu Stade eine Feuers-Brunst/so in etlichen Stunden 804. Häuser / 4. Kirchen / sampt dem Rahthaus verzehret.
Junii 26.	Thaten die Aliirten einen unglücklichen Anfall auf die Insel Fühnen.

Julii 15.	Erfolgte die Eroberung der Vestung Nasco auf der Insel Laland.
Aug. 17.	Haben die Käyserlichen mit Belägerung der Stadt Stettin einen Anfang gemacht.
21.	Graudentz in Preussen gehet sampt dem Schloß an die Käyserlichen und Pohlen über.
—	Die meiste Macht der Aliirten quittiret Hollstein und Jütland/ und gehet nach Pommern.
Sept. 6.	Die Käyserlichen erobern Cammin und Wollin.
Nov. 12.	Ergibt sich auch die Vestung Demmin nach hefftig beschehenen Widerstand.
14.	Erlitten die Schweden auf der Insel Fühnen eine grosse Niederlag.
29.	Ward zwischen Schweden und Holland wegen des Elbingischen Vertrags eine endliche Vereinigung getroffen.
Dec. 16.	Kam die Königin in Schweden mit dem Cron-Printzen zu Gottenburg/und am
24.	Der König selbsten neben dero Herrn Bruders Hochfürstl. Durchl. an.
1660.	
Jan. 4.	Wurde zu Gottenburg der Schwedische Reichstag gehalten.

Haben

Febr. 13.	Haben Ihro Königl. Majest. CARL GUSTAV dem allgewaltigen Herrn des Lebens und Todes sanfft und seelig Ihre Seele übergeben.
Mart. 11.	Empfing der damahlige Königl. junge Erb-Printz CARL der XI. die Huldigung zu Gottenburg.
April. 23.	Erfolgte der längsterwünschte Friedens-Schluß in dem Closter Oliva zwischen der Cron Schweden / dem König in Pohlen / und derselben Bundsgenossen / welchen am
May 27.	Der beeden Nordischen Cronen ihrer gefolget.
Junii 28.	Wurde die Dähnische Friedens-Ratification zu Hellsingör ausgewechselt.
Julii 3.	Seind zu Stockholm Ihre Fürstl. Durchl. Herr Pfaltzgraff von Sultzbach / und Herr Landgraff Georg der jünger / zu Hessen-Darmstadt angekommen.
23.	Geschahe die Auswechslung der Schwedisch- und Holländischen Ratificationen.
Sept.	Ist zu Stockholm mit dem Reichstag der Anfang gemacht worden.

Hatte

Octob. 1.	Hatte die Königin Christina Alexandra allhier ihren Einzug gehalten.
Nov. 2.	Königl. Schwedische Regierung wird fürnehmlich fünff hochqualificirten Herren und Reichs-Räthen anvertrauet.
4.	Hielte man das Königliche Leich-Conduct nach Grommungsholm.
20.	Stunde der Strom zu Nordköping in die 24. Stunden lang still.
Dec. 27.	Herrn Graffens Niels Brahe Beylager mit dem Gräfflichen Fräulein Juliana Wranglin wird vollnzogen.
	Die Königin Christina Alexandra reiset von Stockholm wiederum hinweg.
1661.	
Jan. 28.	Gab die Königin dem Moscowitischen Abgesandten öffentliche Audientz.
Febr. 10.	Begab sich besagter Gesandte wiederum auf die Ruckreise.
Mart.	Dargegen ist ein Venetianischer Abgesandter Herr Graff Gualdo zu Stockholm angelanget.
May 29.	Königin Christina komt wiederum zu Hamburg an.

Junii 5.	Der mit Moscau getroffene Friede wird öffentlich zu Stockholm von allen Cantzeln abgelesen.
15.	Hat sich ein Tartarischer Gesandter am Hoff eingefunden.
Octob. 10.	Seind auf dem Norder-Malm zu Stockholm zwölff Häußer abgebrannt.
Nov. 21.	Langte Herr Nicolaus Brahe, Königlicher Schwedischer Legat am Englischen Hoff/mit guter Verrichtung zu Wollgast an.
	Ist der Reichs-Rath Gustav Bielke in Liefland und der Reichs-Feldherr Laertius Kagge zu Stockholm mit Tod abgangen.
Dec. 1.	Wurde durch das gantze Königreich wegen des gäntzlich vollnzogenen Moscowitischen Friedens ein solennes Danckfest gehalten
	Dargegen mit der Cron Franckreich in höchster Geheim eine Allianz getroffen.
1662.	
Jan. 10.	Kam der Königliche Schwedische Groß-Gesandte nacher Moscau/ Herr Graff Bengthorn zu Narva/und am

Die

19.	Die Moscowitische Gesandschafft dargegen zu Stockholm an.
April. 7.	Hatte der Königl. Schwedische Abgesandte Herr Baron Spaar bey Ihrer Kayserl. Majestät die erste Audientz.
15.	Stralsund wird vom Wetter angezündet.
22.	Moscowitische grosse Gesandschafft erhielte Abschieds-Audientz.
May 27.	Ist vorgedachter Schwedischer Groß-Gesandter mit guter Verrichtung aus Moscau zu Stockholm wieder ankommen.
28.	War des Feld-Marschallen Graff Duglasen Excellenz plötzlich von dieser Welt abgeschieden.
Dec. 19.	Gesegnete zu Stockholm diese Welt der Herr Feld-Marschall Axel Lilie.
1663.	
Febr. 20.	Verbliche zu Stockholm der Herr Feld-Marschall und Graf Hannß Christoph von Königsmarck.
Mart.	Wird Herr Graff von Oxenstirn zum General in Liefland verordnet.
Julii 15.	Nahmen die hierzu verordnete Königl. Herren Commissarien in des Königs Nahmen zu Wollgast von den gesamten Vor-Pomeri-

	schen Herren Landständen die Huldigung ab.
August.	Verstarb der Herr Reichs-Rath und Ober-Stadthalter zu Stockholm Herr Schoning Rosenhahn.
Sept.	Tritt Herr Gustav Horn sein General-Gouvernement in den Herzogthümern Bremen und Verden an.
Novemb.	Befanden sich Ihro Königl. Majestät an den Masern unpäßlich.
1664.	
Jan. 25.	Erhielte der Kayserliche Abgesandte Herr Graff von Windischgrätz eine ansehnliche Audientz.
Febr. 27.	Ist dieser Kayserl. Abgesandte wiederum von Stockholm abgereiset.
Mart.	Werden in Schweden verschiedene hohe Aempter und Charges vergeben.
May 5.	Nimmt der Schwedische Reichstag seinen Anfang.
13.	Seind Ihro Gräffliche Excellenz Herr Graff Carl Gustav Wrangel zum Reichs-Feldherrn/ und an deren Stelle der Feld-Marschall Graff Gustav Steinbock zum Reichs-Admirall einmüthig erklä-

	erkläret worden.
Junius 28.	Verzehrete eine auf dem Suder-Malm entstandene Feuersbrunst bey 160. Häuser.
Aug. 27.	Wird der in XII. Puncten bestehende Reichs-Schluß glücklich beschlossen.
Sept. 18.	Langte zu Stockholm ein Englischer Extraordinar-Abgesandter Herr Graff Charliste an.
	Liessen Ihro Hochfürstl. Durchl. Pfaltzgraff Adolph zu Stockholm einen jungen Printzen tauffen.
Octob. 21	Reisete gedachter Englischer Extraordinar-Abgesandter nach empfangener Abschieds-Audientz nacher Coppenhagen / und hielte hingegen am
Dec. 9.	Der Königl. Frantzösische Extraordinar-Ambassadeur Monf. Trelon seinen Ein- und an eben diesem Tag der Herr Palbitzky Schwedischer Gesandter nach Pohlen seinen Abzug.
1665. Jan. 11.	Bat der Fürstl. Mecklenburg-Güstrowische Abgesandte / Herr Viereck den König in seines Principaln Nahmen zu Gefattern.

Mart. 22.	Reisete der Französische Extraordinar-Gesandte Monf. Trelon wiederum von Stockholm zurück nach Dennemarck.
May	Kam Herr Isenbrand Holländischer Gesandter nach Stockholm.
Jul. 1.	Fiel die herrliche Stadt Nieköping sampt Schloß und Kirche durch Feuer in die Asche.
18.	Traten Ihro Königl. Majestät eine Reise nach Upsal an.
August.	Legte zu Westerwigk eine gehlinge Feuersbrunst 81. Häuser in die Asche.
Septemb.	Fanden sich Ihro Königl. Majestät von Upsal wiederum zu Stockholm ein.
22.	Nahm die Königin den Herrn Graffen Axel Lilie würcklichen zum Hoff-Marschallen an.
	Werden bey 12000. Mann aus Schweden nach Pommern übergesetzet.
Octob. 8.	Hielte Herr Graff Torstensohn mit des Herrn Reichs-Admiral Graf Steinbocks Fräulein Tochter Beylager.
23.	Landete der Schwedische Reichs-Feldherr Wrangel zu Wollgast/ und am

Des

26.	Des Obristen Dellwigs Regiment zu Wißmar an.
Nov. 22.	Gieng Herr Graff Otto von Königsmarck als Extraordinar-Abgesandter nach Franckreich.
Dec. 29.	Hatten der Stadt Bremen Deputirte bey dem Reichs-Feldherrn Wrangel zu Wollgast Audientz.
1666.	
Jan. 10.	Seind die Schwedischen Völcker in Pommern durch das Mecklenburgische nach der Elbe aufgebrochen.
29.	Fande sich Herr Balbizky Königl. Schwedischer Abgesandter zu Wien ein.
Febr. 16.	Monſ. de Pompone Königl. Frantzösischer Abgesandter kompt zu Stockholm an.
20.	Wird endlichen zu Staade den Bremischen Herren Deputirten die Königl. Propoſition eröffnet/ und fürnehmlich begehret/ daß sich die Stadt vor allen Dingen des Tituls ihrer erhaltenen immedietät begeben solte.
Mart.	Königlicher Englischer Abgesandter Herr Conventrio wird bey der Abschieds-Audientz mit einer güldenen Ketten und Brustbild

 5000. fl

	5000. fl. werth / und sonsten an Kupffer bey 6000. fl. beschencket.
	Dargegen langte eine ansehnliche Chur-Mäyntzische Gesandschafft wegen des Compromiss-Wercks in Schweden an.
	Starb auch in diesem Monat der Schwedisch-Bremische Gouber-nator Herr Baron Gustav Horn zu Staade.
April.	Fertigte die Cron Schweden eine grosse Gesandschafft nacher Engelland ab/umb die Königl. Mediation wegen der Holländischen Stritigkeiten anzutragen.
May. 6.	Hielte der Königl. Schwedische Abgesandte zu Paris einen stattlichen Einzug.
	Durch Unterhandlung des Frantzösischen Extraordinar-Gesandten wird zwischen der Cron Schweden und den Herren General Staaten ein förmlicher Neutralitäts-Contract geschlossen.
Jun.	Schweden verneuert die alte Bündnüß mit Franckreich/und wurde dem Schwedischen Ambassadeur Graffen von Königsmarck sobalden

den eine grosse Summa Geldes auf Abschlag der neu-vergliche-nen Pension zu Paris ausge-zahlet.

August. Gehen die Feindseligkeiten vor Bre-men würcklichen an/weilen sich diese Stadt lieber Gut und Blut daran zu setzen/als den Reichs-Titul fallen zu lassen/erkläret.

Sept. 3. 6. Werden die Bremer zum zweyten mahl in beschehenen Ausfällen mit Verlust zurück gewiesen.

Octob. Stillstand zwischen Schweden und Bremen auf 14. Tage eingan-gen.

15. Seind die Schwedisch- und Mosco-witische Tractaten mit beeder-seits gutem Vergnügen zu Pleuß-Münde glücklich geschlossen wor-den.

19. Wurden Herr Graff Ludwig von Löwenhaupt/Herr Graff Pontus de la Gardie, Herr Baron Georg Güldenstern/ und Herr Baron Gustav Spaar zu Reichs-Rä-then gemacht.

Nov. 13. Bremische Tractaten mit den sämt-lichen Herren Mediatorn kom̃en zu Ahrbergen zum endlich-gütli-chen Schlusse.

1667. Mart. 9.	Gesegnete dieses Zeitliche Herr Graff Lilie zu Wißmar.
April. 18.	Königin Christina bricht von Hamburg nach Schweden auf.
May 24.	Starb der Königl. Schwedische Reichs-Schatzmeister / Baron Gustav Bonde, in Hamburg.
25.	Nahmen die Engelländisch- und Holländische Friedens-Tractaten mit den Königl. Schwedischen Mediatorn zu Breda ihren Anfang.
31.	Kam die Königin Christina auf der Post wiederum von Nordköping/ biß dahin sie gekommen / weilen ihre bey sich habende Italiänische Suitte man in Stockholm nicht leiden wollen / zu Hamburg an.
Jun.	Gieng Herr Cojet, Königl. Schwedischer Ambassadeur bey denen Bredaischen Friedens-Tractaten/ den Weg alles Fleisches.
Jul. 8.	Hielte der Schwedische Reichs-Feld-Herr einen prächtigen Einzug in die Stadt Bremen.
9.	Huldigte die Stadt Bremen der Cron Schweden.
15.	Hatte die Königin Christina wegen des neuen Pabsts Wahl ein besonder

	sonder Freuden-Fest zu Hamburg gehalten.
Sept.	Wurde der Tartarische Abgesandte bey seiner Abreise mit 400. Ducaten beschencket.
Nov. 24.	Begienge der Reichs-Cantzler/Herr Graff Magnus de la Garde/Jhro Majestät des Königs Geburts-Tag aufs aller-magnifiqueste.
1668.	
Jan. 13.	Trat Schweden mit Engelland und Holland in eine defensiv-liga.
28.	Wird die neue Schwedische Carolinische Universität zu Lunden in Schonen aufgerichtet und eingeführet.
	Hielte Graff Bengt Ochsenstirn mit einer Gräffin von Steinbock zu Stockholm Beylager.
Mart. 13.	Geschahe die prächtige Begräbnüß des Schwedischen General Fledwods zu Stockholm.
	General Lieutenant Mardefeld wird zum Vice-Stadthalter in Pommern ernennet.
	Verbliche der Schwedische Resident Müller zu Hamburg.
April. 25.	Kommt die also genannte Triple-Alliance zwischen Schweden/Engelland und Holland zu einem endl=

	endlichen Schluß in London.
6.	Giengen in der Stadt Greiffenberg in Pommern über 160. Häuser im Feuer auf.
	Bezahlte zu London in Engelland des Königlichen Schwedischen Reichs-Feldherrn Graff Wrangels eintziger Sohn die Schuld der Natur/desgleichen am
May 21.	Der Herr Graff von Dona, der Cron Schweden Extraordinar-Abgesandter/ebenmäßig zu London.
Jun.	Zu Stockholm erschiene der Niederländische Abgesandte Herr de Groot.
	Herr Secretarius Ehrenstein wird nach Engelland als Extraordinar-Envoye verordnet.
25.	Wurde der angestellte Reichstag zu Stockholm ausgeblassen.
Sept. 23.	Musterung der Königl. Völcker im Hertzogthum Bremen gehet vor.
Octob. 20.	Brach die Königin Christina von Hamburg wiederum nach Italien auf.
	Königl. Schwedische Völcker werden aus den Hertzogthümern Bremen und Vehrden endlich in Pommern verlegt.

Erfolgte

	Erfolgte dem Niederländischen Gesandten Herrn de Groot die Auswechselung der Ratification über die Triple-Alliance.
Nov. 12.	Hielte die Königin Christina zu Rom einen ansehnlichen Einzug.
Dec. 11.	Reisete der Reichs-Feldherr Graff Wrangel aus dem Hertzogthum Bremen nach seinem Goubernament in Pommern.
1669.	Schwedische National-Völcker werden wieder über See weggeführet/und die Reuterey abgedancket.
Jan. 2.	Aescherte eine zu Gothenburg entstandene Feuersbrunst bey 60. Häuser an der Wasserseiten ein.
Mart. 6.	Uberfiel des letzt-verstorbenen Königs Herr Bruder/Herr Pfaltzgraff Johann Adolph/den Herrn Graffen Ludwig Eberharden von Leiningen in seinem Schloß zu Oberbrunn.
Aprilis.	Wird der in Engelland verstorbene Herr Graff von Dona zu Stockholm sehr prächtig begraben/allda umb diese Zeit auch der Königliche Engelländische Extra-

	Extraordinar-Abgesandte Graff Carlisle aus Dennemarck angekommen.
Jun. 13.	Geschahe die Leich-Ceremonie des Ertz-Bischoffs zu Upsal/welcher die Königin selbsten beygewohnet.
Jul. 17.	Der Englische Abgesandte überliefert dem König den Ritter-Orden vom Englischen Hosenband.
Aug. 8.	Ihro Majestät der König in Schweden werden zum Ritter vom blauen Hosenband mit grossen Solennitäten geschlagen.
	Begab sich der Königl. Schwedische Reichs-Feldherr aus Pommern nach Schweden.
19.	Starb zu Stockholm der Reichs-Schatzmeister Bonde.
31.	Herr Baron Peter Spaars Schwedischen Reichs-Raths Leichnam wird von Wehrden nach Wißmar / und von dannen nach Stockholm abgeführet.
Sept. 5.	Langte der Reichs-Feldherr Wrangel zu Stockholm an.
23.	Ist Herr Bayer General-Post-Verwalter in Schweden Todes verblichen.

Octob. 4.	Verreisete der Englische Abgesandte Herr Graff Carlisle aus Schweden wieder hinweg.
Nov. 30.	Entstunde zu Stockholm auf dem alten Schiffs-Holm in des verstorbenen Reichs-Schatzmeisters kostbaren Behausung eine gefährliche Feuersbrunst.
1670.	
Jan. 30.	Liessen sich zween grosse Sterne zu Zahrendorff 1. Meilweges von Stralsund in der Lufft sehen/welche mit einander gestritten.
Febr. 10.	Sahe man zu Haloe in Finnland einen ungewöhnlichen Regenbogen Mittags zwischen 11. und 12. Uhr mit vollen Farben bey 4. Stunden am Himmel.
	Umb diese Zeit gieng eine starcke Reformation am Königlichen Hoff zu Stockholm vor sich.
12.	Brachte man eine von den ärgsten Hexen zu Castelholm ein.
20.	Ward durch gantz Schweden wegen der unerhört- und fast unglaublichen Hexerey/welche fürnehmlich bey den Kupfferbergen/24. Meilen von Stockholm/überhand genommen/ein general Buß- und Bettag gehalten.

Mart. 23.	Hatten zwey Tartarische Gesandte/ alte schmutzige Leute/ bey Ihro Königl. Majestät öffentliche Audientz.
27.	Entstunde zu Stockholm bey der Schmidegassen eine gefährliche Feuersbrunst.
April. 27.	Zu Nordköping wurde bey sehr volckreicher Procession der erste Grundstein zu einer Teutschen Kirche geleget.
May 15.	Bestättigte man des Reichs-Raths Peter Spaarens Excellenz Leiche allererst zu Stockholm zur Erden.
Jun. 19.	St. Nicolaus-Kirche zu Stralsund vom Donner hart getroffen.
27.	Genossen Ihro Königl. Majestät in Schweden zum erstenmahl das Hochwürdige Sacrament des Altars in tieffester devotion.
August.	Gleich im Eingang dieses Monats traten Ihro Königliche Majestät mit der Königl. Frau Mutter eine Spatzier-Reise ins Reich an.
14.	Verstarb Herr Doctor Mævius, Königlicher Schwedischer Vice-Præsident des hohen Tribunals

zu Wißmar / zu Greiffwalde in Pommern.

29. Wird der Schwedische Reichs-Feldherr zu Reval in Liefland überaus herrlich gehalten; welche Ehre seit den Zeiten Königs Gustavi Adolphi sonst niemanden wiederfahren.

Octob. 18. Verschiede zu Stockholm der Käyserliche Resident Herr von Bosserode.

Nov. 14. Herr Graff Hermann Nuritz Königlicher Spanischer Gesandter hatte öffentliche Audientz.

1671.

Febr. 13. Wird ein Jesuit / weilen er sich an unterschiedlichen Orthen öffentlich zu predigen unterstehen dörffen / auf das Königliche Schloß zu Stockholm in Hafften gebracht.

19. Ihro Majestät der König und die Königliche Frau Mutter hielten in Stockholm vom Jacobsthal mit einer grossen Nachfolge ihren Einzug.

Martius. Wurde zu Stockholm und in allen Provintzen ein Bauren-Tag gehalten.

22. Ihro Königl. Majestät in Schwe-

	den werden mit gewöhnlichen Ceremonien in den hohen Rath eingeführet.
28.	Fanden sich Dieselbe zu Stockholm zum erstenmahl im Reichs-Rath ein.
Aug. 19.	Hielte der am Schwedischen Hoff angelangte Frantzösische Ambassadeur Mons. de Pompone seinen öffentlichen Einzug.
Sept. 11.	Langte der Königl. Schwedische Abgesandte Herr von Puffendorff zu Wasser von Regenspurg zu Wien an.
	Dero Zeit hatte auch die Hochlöbliche Cron Schweden wiederum einen Residenten zu Hamburg im Nieder-Sächsischen Creiß verordnet/ und den Herrn von Graventhal darzu ernennet.
16.	Segelte Mons. Conventry als Englischer Ambassadeur von Londen nach Schweden ab.
Nov. 21.	Dargegen ist erstgedachter Frantzösischer Ambassadeur Mons. de Pompone von Stockholm wiederum abgereiset.
Dec. 11.	Stellte der Königl. Dähnische Resident zu Stockholm/ Herr Petkom/ wegen Geburt des Dähnischen

schen Cron-Printzens ein grosses Fest an.

12 Gienge der alten Frau Gräffin von Königsmarck Leichbestattung zu Agathenburg im Hertzogthum Bremen solenniter vor.

28. Kam der Holländische Ambassadeur Herr von Haren zu Stockholm an.

1672.

Mart. 7. Hielte der Herr Feld-Marschall Bannier mit der Gräffin de la Gardie zu Stockholm Beylager.

14. Wird in dem geheim-gehaltenen Rathsgang beschlossen/daß man bey entstehendem Frantzösisch-Engelländisch- und Holländischen Krieg neutral verbleiben/und den streitenden Partheyen der Cron mediation anbieten wolle/doch wurde diese gefaßte resolution nach etlichen Tagen bald wieder geändert/und mit Franckreich von neuem eine Allianz getroffen.

May. Dem König werden von der Cron Spanien 8. ungewöhnlich-schöne Reitpferde/mit violetbraun-an Gold reichlich gestickten sam-

meten Decken beleget/verehret.

17\. Wird der Herr Feld-Marschall von der Linde/in Begleitung beeder Königl. Majestäten und vieler Herren Reichs-Räthe/ und am

19\. Des Herrn Feld-Marschall Oxenstirns Gemahlin beerdiget.

Junius. Gehet des Herrn Reichs-Cantzlars Graff Magni de la Gardie älte-ster Sohn an den Königlichen Englischen Hoff/ umb selbigem König eine Mediation vorzu-schlagen.

Julius 9. Ließ der Königl. Frantzösische Ambassadeur Monſ. Courtin zu Stockholm vor seinem Logiament zu Bezeugung der Freude wegen des neulichst gebohrnen Königlichen Printzens/biß in die späte Nacht Wein lauffen.

Sept. 6. Schwedischer Reichstag wird vom Ritterhäuslichen Marschall/dem Feld-Zeugmeister/Herrn Graff Gustav Oxenstirn mit Paucken und Trompeten-Schall publiciret.

8\. Geschahe die herrliche Beerdigung Herrn Matthiae Biörenklaus/ Königl. Reichs- und Cantzley-Raths

	Raths in der Königlichen Ritterholms-Kirche zu Stockholm.
Nov. 8.	Giengen der Herr Hertzog von Holstein/ Herr Bischoff von Euthin/ und der Königin Frau Mutter Herr Bruder von Stockholm in ihr Land ab.
14.	Hatten die 2. Schwedische Extraordinar-Abgesandten Herr Ehrenstein und Spaar / ihren öffentlichen Einzug zu Londen.
Dec. 4.	Zog der Königl. Schwedische Gesandte Herr Graff Tott zu Paris ein.
18.	Tratten Ihro Königl. Majestät in Schweden mit grossen Solennitäten die Regierung an.
19.	War ein treffliches Ringelrennen angestellet/ und am
20.	Ein kunstreiches Feuerwerck præsentiret.
	Herr von Puffendorff/ Königlicher Schwedischer Gesandter am Käyserlichen Hoff / wird zum Cantzlar im Bremischen erwehlet.
21.	Nahm der zu Dreßden anwesende Königl. Schwedische Gesandte/ Herr von Graffenthaal/ bey Hoff solennen Abschied.

	Hertzogthümer Bremen und Vehrden werden mit Schwedischen Volck voll angefüllet.
1673. Januar.	Schweden legen bey Gesendorff/ ohnweit der Stadt Bremen/ allwo die Weser und Gese zusammen kommen/ein stattlich neues Werck an/welchem sie den Nahmen Carolstadt gegeben.
Februar.	Königl. Frantzösischer Ambassadeur hielt immerfort inständig an/ daß die Völcker vordersamst heraus auf den Teutschen Boden geführet werden möchten.
Aprilis.	Kommen in Pommern fast alltäglich Schwedische Trouppen an/ und hörete und sahe man zu Straalsund anders nichts als continuirlich Völcker ab- und zumarchiren.
Aug. 18.	Jhro Königl. Majestät in Schweden/nebenst Dero Königl. Frau Mutter/kommen zu Lands-Cron in Schweden an.
	Chur-Brandenburgischer Gesandter/Herr von Großeck/reiset aus Schweden wieder nach Haus/ hingegen hatten am
Octob. 19	Die Schwedische Herren Abgesandte

sandt e von Mardefeld und Wangelin bey Ihro Chur-Fürstlichen Durchlauchtigkeit zu Brandenburg in Potzdam Audientz.

25. Werden Ihro Königlichen Majestät samt Dero Königl. Frau Mutter zu Lincöping sehr höfflich und mit grossen Freuden empfangen.

26. Herr Graff von Starenberg/Röm. Käyserl. Majestät Gesandter/ hat zu Lincöping Königliche Audientz.

Umb diese Zeit schickte die Cron Schweden eine grosse ansehnliche Gesandschafft bey 300. Personen starck in die Moscau.

Nov. 7. Ubergiebt der in Stockholm anwesende Spanische Abgesandte Herr Graf Nunes in den Reichs-Rath ein Memorial, dariñen er/im Namen seines Königs/Ihr. Majestät in Schweden/umb den Succurs, so Selbige/vermöge der Triple-Alliance, in casum rupturæ zu leisten schuldig/ersuchet.

11. In der Nacht blieb Herr Graff von Königsmarck/Holländischer General, bey Eroberung eines halben Monds vor Bonn, im Sturm.

	Der Zeit legten sich Ihro Königl. Majestät zu Pilakrog / fünfftehalb Meil von Stockholm / an den Kinderblattern gefährlich darnieder; werden davon wieder befreyet / und halten am
Dec. 1.	Nach erlangter convalescénce zu Stockholm einen ansehnlichen Einzug.
	Bey diesem Einzug werden Seiner Majestät XII. herrliche Reitpferde vom Könige in Franckreich verehret / mit überaus kostbahrem Schmuck præsentiret.
1674.	
Mart. 19.	Bezahlte die Schuld der Natur Herr Appelbaum / eine geraume Zeit über gewesener Königlicher Schwedischer Resident im Haag.
April. 9.	Haben die Königliche Schwedische Gesandte in der Moscau mit entblößten Häuptern und ohne Seiten-Gewehr Audientz.
	Wird Herr Graff Benedict Oxenstirn und Herr Andreas Lilienhök / jener als Königl. Abgesandter an den Käyserlichen Hoff nacher Wien / und dieser als Ambassadeur nach Pohlen zu gehen / beordret.

Julius 15.	Verschiede zu Paris Herr Graff Tott/ Königlicher Schwedischer Ambassadeur, an einem hitzigen Fieber.
23.	Waren Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. der Herr Hertzog von Holstein-Gottdorff mit dero Frauen Gemahlin/ und andern bey sich gehabten Herrschafften/ bey nächtlicher Weile zu Stockholm gantz unvermuthet arriviret.
	Damahlen hatte auch der Königl. Schwedische Gesandte Freyherr von Lilienhök nach öffentlich zu Warschau gehaltenem Einzug Königliche Audientz.
Aug. 6.	Nahm erstgedachter Königlicher Schwedischer Ambassadeur bey beeden Königlichen Majestäten wiederum seine Abschieds-Audientz.
Sept. 5.	Gehet der Schwedische Reichs-Feldherr Wrangel zu Seegel.
6.	Waren zu Straalsund 24. Schiff mit Finnländischer Reuterey angelendet.
13.	Wird denen anwesenden Hochfürstlichen Gästen auf dem Schiffsholm ein künstlich Feuerwerck præsentiret, und darauf allda

	ein Königliches Banquet angestellet.
14.	Regalirte der König die Holsteinische Herrschafft mit 2. grossen aus klarem Silber gegossenen und starck-übergüldeten Stühlen/einem grossen in Silber künstlich eingefastem Spiegel/2. in Lebens-grösse von Silber gegossenen Bildern/und einem silbernen zum Cammin gehörigen Servis.
28.	Langten Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Schleßwig-Holstein Hertzog Christian Albrecht neben Dero Comitat in ansehnlich-grossen Orglogschiffen von Stockholm zu Eckelnförde glücklichen an.
Octob. 1.	Kam der Königliche Schwedische Feldherr Wrangel nebst neun Schuten mit Volck in Pommern an.
	Umb diese Zeit befande sich Ihro Königl. Majestät auf einer General-Musterung zu Königs-Ort.
10.	Königl. Schwedischer Abgesandter Herr Graff Benedict von Oxenstirn hält mit 48. Gutschen einen prächtigen Einzug zu Wien am Röm. Käyserl. Hoff.

Jan-

20.	Funden sich Ihro Majestät der König wiederumb zu Stockholm ein.
Nov. 6.	Hatte der neue Schwedische Ambassadeur am Königl. Frantzösischen Hoff Herr Baron Spaar seine erste Audientz.
9.	Brachte man des zu Pariß verstorbenen Graff Totten Leichnam zu Stockholm ein.
Dec. 19.	Wird der Königl. Schwedische Extraordinar-Ambassadeur vom General-Lieutenant und Ober-Hoff-Kriegs-Rath-Præsidenten, Herrn von Montecuculi, mit einem überaus herrlichen Banquet stattlich bewührtet.
1675.	
Jan. 6.	Schwedische Völcker rücken nach dem zu Passewalck gehaltenem Rende-vous in die Uckermarck.
28.	Begab sich der Königl. Schwedische Extraordinar-Ambassadeur vom Käyserlichen Hoff wiederum auf die Rückreise nach Schweden.
Febr. 19.	Kam der Königliche Schwedische Reichs-Feldherr Wrangel zu Stettin in Pommern/und am
Mart. 12.	Zu Stargart im Haupt-Quartier an:

an: indessen der zu Stockholm sich befundene Frantzösische Abgesandte / Mons. Vequieres, dem Feldherrn Wrangel die würckliche Ruptur wider Chur-Brandenburg anzubefehlen / inständig sollicitiret, und dessen Principal denen Schwedischen Ministris in Hamburg grosse Geldsummen auszahlen lassen.

May 5. Bemächtigte sich der Feldherr Wrangel / welchem der Frantzösische Envoyé fleißig gefolget / der Chur-Brandenburgischen dargegen beschehenen Protestation unerachtet des Adelichen Hauß und Passes Löckenitz mit Accord.

22. Wurde das sehr schöne Haus Oranienburg / als der Chur-Fürstin Leibgeding / mit Sturm eingenommen und eingeäschert.

Jun. 7. Wird die Heyrath zwischen Ihro Königl. Majestät in Schweden und der jüngsten Königlichen Princeßin in Dennemarck ratificiret.

15. Chur-Fürstl. Durchl. von Brandenburg überfallen die Schweden in Rathenau mit gutem Success,

cess, und verjagen dieselbe von einem Orth zum andern/biß an den Fehrbellinischen Paß/ woselbsten Sie den

18. Mit der Cavallerie allein eine stattliche Victorie erhalten/ eben als umb diese Zeit der Krieg wider Schweden im Namen aller hohen Alliirten mit gewöhnlichen Ceremonien in Haag publicirt/ und durch öffentlichen Druck bekannt gemacht worden.

Julius 16. Schweden verlassen die Warnemünder-Schantz.

Aug. 7. Schweden alteriret sich über den von Dennemarck angekündigten Krieg nicht wenig.

9. Uberkam der Moscowitische Envoye am Königl. Schwedischen Hoff seine Abschieds-Audientz.

Umb diese Zeit theilte sich die Schwedische Regierung in drey Factiones, in die Brahische nehmlich/de la Gardische und Wrangelische.

Sept. 4. Die bey Wißmar nach der See zu gelegene Insel Pohl wird von den Chur-Brandenburgischen erobert.

Geschahe

18\. Geschahe im Stifft Bremen von denen Reichs-Aliirten der erstere Angriff.

23\. Ergab sich das Schloß Rottenburg mit Accord an die Alliirten.

25\. Endigte sich der zu Upsal gehaltene Reichstag gantz friedlich.

28\. Wurden Ihro Königliche Majestät mit vielen Ceremonien und grosser Pracht zu Upsal gekrönet.

Octob. 3. Gehet die Schantz Tieffenau/ wie auch die Stadt Wollin an Chur Brandenburg über.

4\. Königl. Majestät von Schweden begeben sich von Upsal nacher Jacobsthal.

5\. Haben Ihro Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg die drey considerable Plätze/ Gutzkau/ Stolpe und Jermen zugleich erobert/ und die Schwedische Völcker Damgarten und Tribsees verlassen.

6\. Ergab sich auch die Vestung Buxtehute nach 4. tägiger Belägerung an die Alliirten.

9\. Lieff die Schwedische Schiffsflotte in die See.

10\. Hielten Ihro Königl. Majestät mit grossem Frolocken Dero Einzug in

	in die Residentz Stockholm/ gehen aber den
18.	Wieder von dannen nach Königs-Oer und Jencöping / an welchem Tag sich die Alliirten der Vestung Bremer-Vöhrde bemeistert.
19.	Fiel auch denen Chur-Brandenburgischen das Schloß Wildenbrock durch Accord in die Hände/welchem am
31.	Die Stadt Wollgast gefolget.
1676.	
Januar. 5.	Müssen die Schwedische Völcker/ so sich wieder an Wollgast gemacht/mit ihrem grossen Verlust abziehen.
12.	Carolsburg eine Schwedische Vestung an der Weser denen Reichs-Alliirten durch Accord übergeben.
29.	Schweden gelinget eine rencontre umb Altona.
	Starb Herr General Graff Wolmar Wrangel zu Demmin.
Febr. 3.	Greiffen die Schweden mit tausend Mann aus Staaden tapffer umb sich.
May 27.	Gehet die Schwinger-Schantz an die Alliirten auf Discretion.

Schwe-

28.	Schweden versetzen denen Brandenburgischen bey Prentzlau einen empfindlichen Streich.
Julius 4.	Chur-Brandenburg erobert Tribsees und die Penemünder-Schäntz.
Aug. 3.	Staade aus äusserster Noth und Hunger gezwungen / muß sich denen Reichs-Alliirten ergeben.
13.	Ancklam gehet an die Dähnen mit Accord über / und wird Dam von den Schweden verlassen.
Septemb.	Schweden wird der Krieg von denen Moscowitern angekündiget.
Octob. 2.	Ergiebt sich Lökenitz ein vornehmer Paß an Chur-Brandenburg.
	Schwedischer Reichstag wird von Stockholm nach Gottenburg verlegt.
Dec. 4.	Blutiges Treffen bey Londen in Schonen zwischen beyden Nordischen Königen / Dennemarck und Schweden.
1677.	
Januar.	Herr Feld-Marschall Helmfeld wird zur Vergeltung seiner in gedachter Bataille treu-erwiesenen Dienste vom König in den Grafen-

	tenstand erhoben.
Febr. 4.	Schweden thun bey Bartelsdorff eine glückliche Parthey.
Mart.	Das Städtlein Golnau wird von den Schweden mit List überfallen und geplündert.
May 21.	Brannten zu Riga in Liefland durch hierzu erkauffte Mordbrenner über 260. der vornehmsten Häuser ab.
Jun. 25.	Wird die Vestung Malmöe von den Dähnen unglücklich bestürmet/also/daß selbige am
26.	Die Belägerung wieder aufheben müssen.
	Zu Ende dieses Monats wurde Stettin die Haupt-Stadt in Pommern von den Brandenburgischen Völckern würcklich berennet.
Jul. 1.	Ist das blutige Seetreffen zwischen beeden Nordischen Cronen vorgegangen.
6. 7. 8.	Beede considerable Posten / die Zollschantz und das Blockhaus/ werden von den Brandenburgischen vor Stettin erstiegen.
14.	Gehet abermahl ein blutiges Feld-Treffen in Schonen zwischen Schweden uñ Dennemarck vor.

23. Vestung Carlstein ergiebt sich an den Königl. Dähnischen Stadthalter in Norwegen.

Aug. 4. Wird Stettin zum erstenmahl von etlichen Batterien beschossen.

17. Commendant und Obrister von der Noot in Stettin stirbt an seiner empfangenen Verwundung.

Sept. 21. Endstund im Königl. Schwedischen Lager ein höchst-schädlicher Brand.

Nov. 11. Schweden kommen vor Christianstadt übel an.

Wird einem Professor zu Londen/ Nahmens M. Mayer/ weilen er ein Glückwünschungs-Carmen auf den König in Dennemarck folgenden Inhalts gemacht:

Perge Triumphator reliquas submittere turres,
Sic redit ad Dominum, quod fuit ante suum.

der Kopff für die Füsse geleget.

Dec. 3. Wird der Obrist Jsensee in Stettin von einer feindlichen Kugel erschossen.

9. Gaben Jhro Churfürstl. Durchl. im Lager vor Stettin einem Tartarischen Gesandten öffentliche

	liche Audientz.
14.	Stettin gehet endlich durch einen gantz favorabeln Accord an Chur-Brandenburg über.
22.	Ist die Schwedische Besatzung aus Stettin aus-dargen am
27.	Seine Churfürstliche Durchl. in die Stadt eingezogen / und die Huldigung von den Einwohnern empfangen.
1678.	
Jan. 11.	Geschahe die Haupt-action zwischen den Schweden aus Straalsund und denen Dähnen und Reichs-Alliirten auf der Insel Rügen / in welcher gleich Anfangs der Dähnische General-Major Rumor von einer Canon-Kugel geblieben.
18.	Herr Baron Georg Krabbe durch 4. Fändrich zu Malmöe arquebusirt.
Febr. 12.	König in Schweden komt zu Halmstatt auf den allda von Gothenburg verlegten Reichs-Tag fast unvermerckt an.
	Graff Magnus de la Gardie wird auf diesem angestellten Reichs-Convent zum Reichs-Trosten / Graff Steinbock zum Feldherrn /

 und

und Herr Graff Güldenstern zum Reichs-Cantzlar erwehlet.

17. Verschied zu Riga in Liefland der Cron Schweden General und Feldmarschall Herr Graff Bengt Horn.

Mart. 30. Der Fürstl. Lüneburgische General Lieutenant Chovet kan denen Schweden in der Schantz zu Dammgarten nichts anhaben.

Jun. 27. Muß sich die Vestung und Schloß Helsingburg an Ihro Königliche Majestät zu Dennemarck ergeben.

Jul. 22. Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg machen zu Wollgast überaus grosse Præparatoria zu einer considerabeln Belägerung.

Aug. 5. Dähnische Völcker verlassen Bahus, und müssen Christianstatt aus Hungersnoth den Schweden durch Accord überlassen.

30. Geschahe die Anstalt zum würcklichen Angriff von Seiner Chur-Fürstl. Durchl. der Insel Rügen/der auch von statten gangen.

Sept. 12. Dähnen fassen posto auf Wittau in der Insel Rügen.

Gehet

22.	Gehet die alte Fehr-Schantz mit Sturm über.
16.	Dieser folget die neue Fehr-Schantz wider alles Verhoffen; und wird die völlige Insel Rügen nebenst denen darauf gelegenen Vestungen und Schantzen innerhalb 3. Tagen von Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg erobert.
26.	Fasseten Seine Chur-Fürstliche Durchl. zu Straalsund vor dem Franckenthor posto.
Octob. 15.	Seind die Straalsundische Accords-Puncten im Churfürstl. Hauptquartier zu Lüdershagen unterschrieben worden.
Nov. 6.	Fieng auch die Stadt Gripswald zu accordiren an/ darein am
9.	Seine Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg eingezogen.
	Schwedisch-Königsmarckische in Pommern eingeschiffte und nach Calmar wollende Völcker stehen einen erbärmlich-kläglichen Sturm aus.
Dec. 6.	Ergab sich das Schloß Ragnitz mit Accord an die Schweden.
22.	Brechen die Schweden in das Insterburgische ein / und plün-

	dern dieses Ampt allenthalben aus.
1679.	
Jan. 9.	Schweden bringt dem Chur-Brandenburgischen General-Lieutenant Görtzky einen ziemlichen Streich nahe bey Tappian im Chur-Brandenburgischen Preussen bey.
10.	Schwedische Feld-Marschall Horn retiriret sich auf Annäherung der Chur-Brandenburgischen Armee aus Preussen nach denen Littauischen Aemptern zurück.
14.	Wurde der Schwed. Graff Carlssohn zu Königsberg in Bauerskleidern gefänglich eingebracht.
20.	Chur-Fürstliche Brandenburgische Armee erhält über die flüchtige Schweden eine grosse Victori in Samoiten.
Febr. 5.	Ist das zwischen Ihro Röm. Käyserl. und Königl. Majestät in Schweden Friedens-Instrument zu Nimmegen getroffen worden.
8.	Wird nach Zurückkunfft Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg wegen Zurücktreibung der Schweden in der Vestung Pillau

	Pillau ein solennes Danckfest gehalten.
Mart. 20.	Fallen Ihro Königl. Majestät in Schweden in eine überaus hitzig-gefährliche Kranckheit/ von welcher Sie aber nach 3. Tagen durch Gottes wunderliche Fürsehung völlig restituiret worden.
29.	Königl. Schwedischer und Frantzösischer/ wie auch des Hochfürstlichen Hauses Braunschweig/ Lüneburg/ Zell und Wolffenbüttel/ ingleichen Schwedisch und Münsterischer Friedens-Schluß zu Nimwegen unterschrieben.
	König in Franckreich difficultiret die alle 6. Monat an die Cron Schweden versprochene sechsmahl hundert tausend Reichsthaler Subsidien-Gelder zu bezahlen.
May 3.	Waffen-Stillstand auf 14. Tage zwischen Franckreich und Seiner Chur-Fürstl. Durchl. zu Brandenburg.
9.	Gab der Moscowitische Czaar dem Königl. Schwedischen Envoye Cocken öffentliche Audientz.
Jan. 29.	Königliche Schwedische und Chur-

	Brandenburgische Friedens-Tractaten werden zu St. Germain in Franckreich unterschrieben und besiegelt.
Julius.	Königl. Majestät in Schweden conferiren dem Herrn Graff Königsmarck das General-Gouvernement der Hertzogthümer Pommern/Bremen und Vehrden.
Aug. 1.	Helsingburg wird von den Schweden sonder Effect angegriffen.
30.	Durch fleißige Unterhandlung des Chur-Sächsischen Mediatoris, Herrn Baron von Gerstorffs/ erfolgte zu Londen in Schonen zwischen beeden Nordischen Cronen Stillstand der Waffen.
Sept. 2.	Seind die Tractaten zwischen Franckreich/Schweden/Dennemarck und dem Fürstlichen Haus Hollstein-Gottorff durch Monsr. de Pompone und Herrn Mayercron Königl. Dänischen Abgesandten zu Fontaineblau unterzeichnet worden.
7.	Geriethen bey 70. der besten Häuser zu Landscron in Schonen samt vielen Früchten und Waaren

ren in die Asche.

26. Ward das absonderliche Friedens-Instrument, die Defensiv-Allianz und der Heyraths-Contract zwischen Ihro Königl. Majestät in Schweden und der Königlichen Dänischen Erb-Princeßin Ulrica Eleonora von beyder Cronen Abgesandten zu Londen in Schonen unterschrieben.

Octob. 27 28. Musten die Schweden abermahlen bey der Insel Bornholm einen schweren Schiff-Bruch erleiden.

In diesem Monat befanden sich Ihro Königl. Majestät noch allezeit in selbst hoher Person bey Dero Armee in Schonen.

Dec. 1. Verschied der Schwedische Reichs-Rath und Ober-Landrichter von Oster-Gottland und General-Gouverneur der Königl. Frau Mutter/ Herr Gustav Soop, zu Stockholm.

3. Ist die Stadt Stettin und Dam̃ an den Königl. Schwedischen General-Gouverneur in Pommern von Chur-Brandenburg wiederum abgetretten worden.

In diesen Tagen wurde auch die

Provintz Schonen/ und besonders die Stadt Landscron von Ihro Königlichen Majestät in Schweden mit absonderlichen Privilegien hoch begnadet.

1680.

Februar. Schwedischer Extraordinar-Ambassadeur Herr Baron Lilienhöck empfängt zu Warschau beym König in Pohlen mit gewöhnlichen Ceremonien seine Abschieds-Audientz.

11. Königlicher Schwedischer Abgesandter nach Persien/Herr Ludwig Fabricius, kam in der Moscau mit einem Gefolg von 16. Personen an.

Mart. 3. Wurde die Vestung Staade von denen Hoch-Fürstl. Lüneburg- und Wolffenbüttlischen Trouppen evacuiret, und denen Königl. Schwedischen wieder eingeräumet.

Dergleichen geschahe auch Tages vorhero mit der Schwinger-Schantz.

Aprilis. Zu Stockholm gehet eine sehr grosse Veränderung, unter denen Vornehmsten vor sich.

Die Cron Schweden will sich zu keiner

	ner neuen Allianz mit Franckreich verstehen/ungeachtet Frantzösischer Seiten sehr starck dahin gearbeitet worden.
10.	Geschahe zu Stockholm die Verehlichung des jungen Graffen Carl Bouden mit der einigen Tochter des Herrn Graffen Niels Brahen.
May 4.	Königl. Schwed. Beylager wird auf einem Adel. Hoff zu Schottorp 3. Meilen von Helsingburg mit der Königl. Dänischen Erb-Princeßin Ulrica Eleonora in der Stille sonder einig Gepränge vollzogen.
Jun. 12.	Ist die Stadt Straalsund biß auf 240. Häuser/Buden und Keller/ mit einander abgebrannt.
20.	Starb zu Landscron Herr Johann Güldenstern/Freyherr/ Königlicher Schwedischer Stadthalter in Schonen.
Jul. 6.	Seind Ihro Königliche Majestät in Schweden zu Wasser gantz ohnerwartet zu Stockholm ankommen; und haben am
8.	Denen Königl. Dänischen Abgesandten/Herrn Juel und Herrn Scheelen/wie auch der Königin Chri-

	Christinæ Extraordinar-Envoye Marquis del Monte, in Gegenwart zehen Reichs-Räthen/ und einer grossen Anzahl Cavallier und Officier öffentliche Audientz ertheilet.
24.	Das Hertzogthum Bremen kommt nach eingeräumter Stadt und Vestung Buxtehude mit einander wiederum in Königlichen Schwedischen Gehorsam.
Aug. 4.	Durch Verwahrlosung des Taback-sauffens brannte das überaus köstlich- und schöne Rahthaus auf dem Südermalm zu Stockholm mit einander ab.
11.	König in Schweden geräth mit vielen andern hohen Standespersonen auf dem Meller-See in grosse Lebens-Gefahr.
Octob. 1.	Wird der angesetzte Reichs-Tag durch einen Königlichen Herolden auf den vornehmsten Strassen zu Stockholm mit Heerpaucken und Trompeten-Schall solenniter proclamiret.
5.	Ist die Eröffnung des bevorstehenden Reichs-Tages denen Ständen beschehen.
Nov. 22.	Hatte sich erwehnter Reichs-Tag glück-

	glücklich geendiget.
24.	Erfolgte Ihro Majestät der vermählten Königin öffentlich- und prächtiger Einzug in Stockholm/ und am
25.	In der grossen Kirche St. Nicolai derselbigen unbeschreiblich pompeuse Krönung.
Dec. 9.	Königliche Majestät in Schweden werden von den Ständen einmüthig für Souverain erkläret.
1681.	
Januar. 6.	Wurde der regierenden Königin zu Ehren zu Jacobsthaal eine sehr herrliche Wührtschafft gehalten.
Februar.	In itziger Zeit angefangener Schwedische Regierung / in dem kein Senat mehr gehalten / wird alles durch den König und 3. à 4. andern Personen / wie wüchtig es auch seyn mag/verrichtet.
	Im Hertzogthum Bremen gehen wegen der Donativen und scharffer Untersuchung der Beampten Rechnung seithero Münderjährigkeit des Königs allerhand Veränderungen vor.

Insel Oeland/so Ihro Majestät der Königin Christina gehöret/wird gegen etliche Aempter im Hertzogthum Bremen vertauschet/woraus Selbige jährlich hinfüro 20000. Rthl. zu geniessen hatte.

Martius. Mit der Execution des jüngstern Reichstag-Schlusses und Einziehung der Güter/so unter die Reduction gehören/wird nunmehro ein würcklicher Anfang gemacht.

24. Pohlnischer Envoye thut seine Proposition bey öffentlicher Königlicher Audientz in Teutscher Sprach/und hält umb Succurs wider die Türcken an.

April. 15. Nach Absterben des Hertzogs von Zweybrücken suchte der Königl. Schwedische Gesandte zu Paris die Einräumung bemelten Hertzogthums vor seinen Principalen/welchen der Marquis de Croissy Secretaire d'Estat an die Königliche Frantzösische Cammer nach Metz deswegen verweisen wollen/der aber solches nicht angenommen/sondern eingewandt/daß weder gedachte Cammer/noch einig ander Gericht in Franck-

Franckreich über das jenige/so seinem Könige zugehöre/zu sprechen hätte.

May 9. In der Nacht gegen 12. Uhr/wie Ihro Königl. Majestät von Königsöhr in die Stadt geritten/ seind Dieselben von 10. à 12. bösen Buben beym Kinder-Haus angefallen worden/und in eine höchstgefährliche rencontre gerathen.

Jun. 26. Nachts gegen 10. Uhr hat der Allerhöchste Ihro Majestät die regierende Königin in Schweden/ Ulricam Eleonoram, glücklich entbunden/und Dieselbe mit einer jungen Princeßin begabet/ welche folgenden Tages bey der Tauffe den Nahmen Hedwig Sophia empfangen.

28. Gieng der Königl. Schwedische Abgesandte/Herr Graff Oxenstirn/ die ihm aufgetragene Commission abzulegen/ nach der Neustadt/woselbst zur Zeit sich Ihro Röm. Käyserl. Majestät aufgehalten.

Jul. 4. Brannte Aboo die Hauptstadt in Finnland mit einander ab.

Aug. 25. Ist eine Rußische Gesandschafft/

zwe-

	zwölff Personen starck/zu Stockholm angekommen.
	Herr General Major Liehton proponiret im Nahmen Seiner Königlichen Majestät zu Riga in Liefland dem dasigen Magistrat, daß er alle der Stadt donirte Güter an die Cron abstehen/ auch die seither Anno 1681. genossene Gefälle ersetzen solle.
Septemb.	Der Rußische Poßlanick hatte Königliche Audientz/und wird darauf herrlich tractiret.
	Liefländische Deputirte überkommen gleichfalls Audientz/seind aber fest dabey bestanden/ daß sie sich keiner reduction unterwürffig machen/wohl aber dem König auf verlangenden Fall mit Geld nnd andern assistiren wolten.
30.	Langte zu Stockholm ein Tartarischer Gesandter mit einer Suite von 11. Personen an.
Octob.	Franckreich hatte sich um diese Zeit die Cron Schweden auf Dero Seite zu bringen sehr bemühet/ und deswegen monatlich 75000. Rthl. offeriret, hernach aber die Summa jährlich biß auf 1200000.

1681. Reichsthaler / umb neutral zu verbleiben/erhöhet.

26. Seind Ihro Majestät auf der Reitbahn zu Königsöhr mit dem Pferd sehr gefährlich gestürtzet/ wodurch das Bein etwas verrücket worden.

Königl. Majestät lassen dem Hertzog Adolph Johann in einem Rescript wissen/ daß/ wofern Selbige sich wegen der gefährlichen und præjudicirlichen Zweybrückischen Succession noch weiter einlassen würden/ man Dero Güter und Einkünfftte alsdann in Schweden mit einander einziehen wolte.

Novemb. Marquis del Monte bringet der Durchl. Königin Christina achtzehen tausend Pistoleten aus Schweden mit.

Dec. 7. Wurden Herr General Feld-Marschall Aschenberg/ Herr Admiral Hanß Wachtmeister/ Herr Præsident Clauß Flemming / und Herr General Lieutenant Christoph Güldenstern / zu Reichs-Räthen gemacht.

15. Solle Herr von Arenden Königl. Schwedischer zu Franckfurt sich

1682.	befindlicher Minister vom Herrn Bischoff zu Worms/ das Lehen von Zweybrücken/ als von welchem es dependiret, empfangen.
	Zu der Königl. Schwedisch-aufrichtenden Universität im Hertzogthum Schonen werden allerhand wohlerfahrne Exercitien-Meister verschrieben und bestellet.
1682. Jan. 21.	In der grossen Commission sind abermahlen 78. donationes, so man Zeit des Königs Minderjährigkeit verschencket/ zurück geurtheilet/ und davon die Summa zu 8849. Rthl. Silber-Müntz jährlicher Renthen ausgerechnet worden.
24.	Königl. Schwedisch und Holländisch Ratifications-Instrumentum wird zu Stockholm ausgewechselt.
Febr. 30.	Ist das Hochgräfflich-Königsmarckische Beylager zu Carlsburg auf des Herrn Reichs-Drotzen Graffens Magni de la Gardie nahe gelegenem prächtigem Vorwerck mit dessen ältesten

1682.	sten Fräulein vor sich gangen.
	Mit der grossen Commission wird noch immerzu eyfferig fortgefahren / und durch neue Urtheil einem ieden das jenige zu restituiren / was in Zeiten des Königs Minderjährigkeit entwendet worden / alles Ernstes anbefohlen / wodurch Ihro Königlichen Majestät in weniger Zeit etliche Tonnen Goldes / wie auch das Städtlein Avestafors neben der Müntz = Gerechtigkeit wieder heimgefallen.
Martius.	Königl. Majestät von Schweden / ümb die völlige Souveranität zu haben / schaffen den Titul der Reichs-Räthe ab / und verwandeln solchen in Königliche Räthe.
April. 6.	Kam die regierende und kurtz hernach die verwittibte Königin wiederum zu Stockholm an.
14.	Die Herren Senatores halten eine Versamlung bey Höff / worinnen beschlossen worden / daß die jenige Satzung und Rechten / welche König Carl der IX. bestätiget / und man Anno 1608. publiciret,

1682. wieder vor gültig gehalten und gebraucht werden solten.

May 11. Königl. Schwedische Regierung zu Staade berufft auf ordre des Königs die Land-Stände in denen Hertzogthümern Bremen und Vehrden nach Baßdal/und läst ihnen durch den Staats-Secretarium proponiren, was gestalten Ihro Majestät Meinung/daß der sechste Mann in erwehnten Hertzogthümern aufgeboten werde.

21. Langten Ihro Königliche Majestät glücklich wieder zu Stockholm an.

Umb diese Zeit supplicirten die Herren Reichs-Räthe starck umb ihre dimission, worauf auch zwölffe davon ihre Erlassung erlanget/und der Herr Graff Magnus de la Gardie sich von seiner Hoff-Gerichts-Præsidenten-stelle loß gesaget/welche dem Herrn Graffen aufgetragen worden.

26. Königliche Majestät ertheilen der Stadt Wißmar das Stappel-Recht.

Jun. 3. Königlicher Dähnischer Minister Mons. Meyercron empfängt Köni-

1682. Königliche Audientz/worinnen er unter andern/was gestalten sein König mit Franckreich und Brandenburg zu maintenirung und Versicherung des Münster- und Nimwegischen Friedens eine Allianz getroffen/ Anzeigung gethan; deme gleich darauf Ihro Königliche Majestät ohne einige Bewegung / wie Sie eben zu dem Ende mit Ihro Käyserl. Majestät und denen Herren Staaten der vereinigten Niederlanden / sich verbunden hätten/ in Antwort erlassen.

10. Ward die grosse Commission, nachdem Ihro Königl. Majestät einen ieden/so Edel als Unedel/der darinnen begriffen gewesen/ mit einem besondern Gnadenbrieff versehen/endlich beschlossen.

Herr Obrist Müller wird/umb vor die Cron Schweden ein neu Regiment zu werben / nacher Staade geschicket.

13. Reisete Herr Graff Carlssohn aus Schweden nacher Holland/um̃ die General Majors-Charge zu Diensten selbiger Landen anzutreten.

17. Ihro Majestät die Königin in

1682.	Schweden ward mit gröster Freude des Hoffs mit dem ersten Erb-Printzen erfreuet/welcher in der H. Tauff CAROLUS genennet worden.
24.	Gieng zu Calmar bey einer grossen Menge Volcks Versamlung die Einweihung der neuen Stadt-Kirchen vor.
	Stadt und Schantz auf der Insel Marstrand nicht weit von Gottenburg/wird durch eine gewaltige Feuersbrunst mehrentheils in die Lufft geschicket.
Jul. 19.	Langte der Käyserliche Extraordinar-Ambassadeur Herr Graff von Altheim nebst seiner Suite über Pommern zu Wasser/und kurtz darauf der Frantzösische Envoye Mons. Basdin zu Stockholm an.
	Umb diese Zeit entsprang auf Südermalm in Schweden ein neuer Sauerbrunnen/dessen sich etliche tausend / so hoch als niedern Standes-Personen aus Stockholm bedienet haben.
Aug. 7.	Herr Baron Bielke eine Zeitlang in Franckreich gewester Königlicher Schwedischer Extraordinar-Gesand-

1682.	sandter/langet von dar zu Straßburg an.
Sept. 27.	Erlangte bey Ihro Königlichen Majestät der Chur-Brandenburgische Abgesandte Herr Cantzlar Brand seine erstere Audientz/ und machte sich der Königliche Frantzösische Envoye Monſ. Basdin, alldieweilen er seine Audientz begehrter massen nicht haben konte/dargegen fertig/mit erstem wieder abzureisen.
Octob. 5.	Herr Wackerbaert/ Hochfürstlicher Lüneburgischer Abgesandter/ hat Königliche Audientz.
17.	Nahm der auf den 1. Octob. ausgeschriebene Reichstag zu Stockholm seinen würcklichen Anfang.
20.	Chur-Brandenburg- und Zellische Abgesandte erhalten bey Hoff ihre Abfertigung.
Nov. 16.	Ubergaben die Reichs-Stände ihre einhellige Erklärung auf die von Ihro Majestät eröffnete Proposition.
Dec. 9.	Hatte sich der Reichstag mit völligem contento Ihrer Königlichen Majestät geendiget / wobey zugleich die Reductions-Ordnung

	nung die veralienirte Cron-Güter betreffend/bekräfftiget worden.
1683.	
Januar.	Gleich bey Eintritt dieses Jahrs seind von denen Reichs-Ständen über den letztern Reichs-Schluß noch 1200000. Rthl. und der zehende Pfenning von allen Besoldungen eingewilliget worden.
11.	Langte der eine Zeitlang in Persien geweste Königl. Schwedische Envoye Herr Obrist Fabricius wiederum bey Hoff an.
25.	Fand sich ein Moscowitischer Gesandter mit zwölff Personen ein/ welcher dem König die Hernachkunfft eines Groß-Gesandten kund gethan: Und ist der Königliche Englische Envoye Mons. Warwyk von Stockholm wieder nach Haus verreiset.
Febr. 11.	Wurde wegen des von gesamten Reichs-Ständen über die contributiones gemachten Schlusses ein Königlicher Befehl in allen Kirchen von der Cantzel öffentlich abgelesen.
Mart. 15.	Königlicher Schwedischer Gesandter

1683. ter / Nahmens Herr Christoph Cocko / langt in der Moscau an / umb all die jenige zwischen beeden Reichen noch restirende Streitigkeiten völlig abzuthun.

April. 1. Gieng der allererst aus Persien gekommene Obrist Fabricius nochmahlen als Königlicher Schwedischer Envoye mit einer Suite von 20. Personen dahin ab.

3. Seind der Königliche Dänische Envoye Herr Stockfleth / umb den Herrn Meyercron abzulösen / und der an denen Hochfürstlichen Braunschweigisch-Lüneburgischen Höffen bißher gewesene Königl. Schwedische Extraordinar-Gesandte zu Stockholm angekommen.

14. Haben Ihro Königliche Majestät die regierende Königin Mittags zwischen 12. und 1. Uhr mit ungemeiner Freude des gantzen Königreichs den zweyten Königlichen Printzen glücklich zur Welt gebracht / welchem man bey der Tauff den Nahmen Gustavus zugelegt.

15. Abends zwischen 8. und 9. Uhr wird ein starckes Erdbeben zu Wißmar

1683.	mar verspüret.
May 22.	Werden 4. mit Stück und Munition beladene Schiffe auf Königliche ordre von Carlsburg an der Weser/weilen dieser Orth chestens geschleifft werden solte/ nacher Staade abgeführet.
	Königl. Majestät erlauben denen Reformirten aus Franckreich in Stockholm eine Kirche/und darzu noch eine besondere Stadt zu bauen.
25.	Machte man mit demolir- und Niederreissung gedachter Vestung Carlsburg einen würcklichen Anfang.
Jun. 12.	Königliche Majestät ernennen den Herrn General Major Grothausen zum General Lieutenant und Commendanten in Wißmar.
Jul. 11.	Tauff-Ceremonien des neulichst gebohrnen Königlichen Printzens werden mit geringem Pracht verrichtet.
21.	Printz Georg von Dennemarck wird zu Landen bey seiner Ankunfft stattlich eingeholet.
26.	Begab sich die vor Landscron liegende Königliche Flotte gegen Calmar/umb daselbst auf die

Köni-

1683.	Königliche Dänische ein wachsames Aug zu haben.
Aug. 19.	Langte zu Wackholm/ einem Orth drey Meilen von Stockholm gelegen/ die grosse Moscowitische Gesandschafft/150. Mann starck/ an/welche bald darauf unter Lösung des Geschützes in die Königliche Residentz eingehplet worden.
Sept. 30.	Hatte itztgemeldter Moscowitischer Ambassadeur mit allen Solennitäten seine erstere Königl. Audientz.
Octob.10	Fand sich die Holländische in 22. grossen Haupt-Schiffen bestehende Kriegs-Flotte unterm Commando des Admiral Wilhelm Basen und zweyer Vice-Admiralen vor Gottenburg ein.
16.	Brach der Käyserliche Ambassadeur Herr Graff von Altheim von Stockholm wieder nacher Haus auf; welchem am
19.	Die Moscowitische Gesandtschafft/ als mit dieser vorhero ein ewiger Friede geschlossen/ und mit gewöhnlichen Solennitäten ratificiret und unterschrieben worden/nacher Moscau gefolget.

Köni-

1684. Januar. 8.	Königliche Schwedische nach Moscau destinirte Groß-Gesandschafft wird von Stolmholm abgefertiget.
	Gieng Herr Graff Carl Oxenstirn als Extraordinar-Envoye, den Herrn Graffen Ture Oxenstirn abzulösen/nach dem Käyserlichen Hoff ab.
Febr. 4.	Wurden sechstausend Mann nacher Pommern übergeführet.
5.	Kam Herr Capitain Pröbstin/welchen Ihro Königliche Majestät ohnlängst nach Moscau/umb die Schwedische Großgesandtschafft denen Czaaren anzudeuten/gesendet/wieder zu Stockholm an.
12.	Königlicher Schwedischer Gesandter reiset mit seiner gantzen Familie aus dem Haag wiederum nacher Haus.
Mart. 19.	Königl. Dähnischer Envoye Herr Stockfleth versicherte Ihro Majestät in einer Audientz/daß die grosse Dänische Kriegs-Verfassung zu nichts anders/als nur allein den Frieden in Europa, gegen diejenigen/so solchen zerstören wollē/zu erhalten/angesehen seye.
April. 13.	Holländischer Extraordinar-Amba¬ßa-

1684. baſſadeur/ Herr von Hairen / findet ſich zu Stockholm ein.

17. Königl. Majeſtät wohnen einem groſſen Kriegs-Rath bey / und beſchloſſen / den Herrn General Feld-Marſchall Graffen von Königsmarck mit eheſtem nach Pommern abzufertigen.

27. Stellete ſich die vor hochgeſagte Königl. Schwediſche Groß-Geſandſchafft in der Moſcau ein.

May 10. Holländiſcher Abgeſandter wird zur Königlichen Audientz anſehnlich begleitet / ſolte im Nahmen ſeiner Principalen umb einen Succurs von 18000. Mann/die Sie ſelbſt abholen laſſen wolten/ angehalten / und dargegen dreyßig Kriegs-Schiffe zu Ihro Königlichen Majeſtät Dienſten offeriret haben.

Jun. 11. Königliche Majeſtät in Schweden ſeind mit Muſterung 2. Gottiſcher Regimenter bey Linnköping beſchäfftiget/gehen von dar nach Königsöhr und wieder nach Stockholm.

Laſſen ſich den zwiſchen Franckreich und Holland getroffenen zwantzig-jährigen Stillſtand nicht ge-

1684.	gefallen.
Jul. 15.	Herrn General Staaten contestiren in einem Schreiben / was den zwantzigjährigen Stillstand mit Franckreich concerniret, daß Sie anitzo denen Conjuncturen hätten müssen nachgeben/gleichwohlen aber bereit wären / alles das jenige zu præstiren/ was die Associations - Allianz mit sich brächte.
22.	Ihro Majestät die Königin genassen zu St. Jacobsthaal eines wohlgestalten jungen Printzens.
Aug. 3.	Vermählte sich zu Stockholm der Herr Obrist und Extraordinar-Envoye, Herr Graff Carl von Oxenstirn/mit Fräulein Hedwig de la Gardie.
17.	Langte Herr Graff Bercka/Käyserlicher Abgesandter / mit zehen Personen zu Stockholm an.
27.	Wurde der jüngstgebohrne Printz zur heiligen Tauff befördert/und ihme der Nahme Ulricus gegeben / dahero Ihro Königl. Majestät zu Erinnerung dieser zu Jacobsthaal geschehenen glücklichen Entbündung/den Orth hinkünfftig Ulrichsthaal genennet haben.

1684.	haben wollen.
Sept. 8.	Hat der durch verrichtete Gesandschafften berühmte Herr Baron Steno Bielcke die Schuld der Natur zu Stockholm bezahlet.
20.	That der Holländische Abgesandte dem Hoff zu wissen/ wie daß ihn seine Herren Principalen avociret hätten/ welches so gar wohl nicht wolte aufgenommen werden/ weilen man eben in dem Werck/ den zu Ende lauffenden Commercien-Tractat zu erneuern/ begriffen gewesen.
1685.	Umb diese Zeit wurde auch der Herr Graff von Oxenstirn/ als Königlicher Abgesandter/ an den Käyserlichen Hoff abgefertiget.
Januar.	Königlicher Schwedischer Gesandter langt zu Potzdam im Chur-Brandenburgischen an/ umb die übrig-verbliebene Streitigkeiten völlig beyzulegen.
April. 12.	Verschied der zweyte Königliche Schwedische Printz Gustavus wiederum zu Stockholm/ seines Alters 2. Jahr.
	Herr Christoph Koch langte von den

1685.	den Czaaren mit guter Verrichtung/ wegen der Commercien und Gräntzscheidung/ wiederum zu Stockholm an.
	Zu Ende dieses Monats hat ein gemeiner Mann gegen die Moscowitische Gräntze an einem Berg eine Silber-Minen gefunden/ und bey 50. Pfund fein gediegenes Silber abgeschlagen.
May 29.	Gesegnete auch der jüngere Printz Ulricus diese Zeitlichkeit mit grossem Leidwesen des gantzen Königreichs.
Jul. 10.	Wird die jüngst-verstorbene Königliche Princeßin in der Ritterholms-Kirchen beygesetzt.
Aug. 4.	Ist Herr Obrist Wrangel mit dem Fräulein Steinbock / Herrn Graffen Bengt Oxenstirns Gemahlin Schwester / zu Ulrichsthaal vermählet worden.
	Königliche Majestät treten eine Reise nacher Königsöhr und Ost- und West-Gothland an/ und
Septemb.	Kommen in diesem Monat wiederum nach Stockholm/ eben als etliche Tage hernach Herr Colbert de Croissy aus Franckreich sich

1685.	sich gleichfalls daselbst eingefunden/und zur Zeit als ein Privat-Cavallier am Hoff aufgehalten.
24.	Verschiede der Schwedische Cron-Reichs-Admiral Herr Graff Gustav Otto Steinbock zu Stockholm.
30.	Genasse die Königin zu Schweden zu des Landes gröster Freude eines jungen Printzens/deme der der Nahme Fridericus gegeben worden.
Octob. 12.	Ist der junge Königliche Printz Fridericus in Gott wiederum sanfft und seelig entschlaffen.
Decemb.	Mitten in diesem Monat arrivirte Herr Graff von Nostitz als Käyserlicher Gesandter mit einer grossen Folge zu Stockholm.
1686.	
Januar. 2.	Entstunde drey Viertel Meil von Lincöping in Schweden ein grosses Erdbeben / welches den am Strom gelegenen Wall übern Hauffen geworffen / so / daß man trockenes Fusses hinüber gehen können.
9.	Mit dem Königlichen Schwedischen Envoye, Herrn Gülden-stolpe/

1686. stolpe/wird im Haag die Defensiv-Allianz zwischen der Cron Schweden und den Herren Staaten erneuert/und anbey beschlossen/daß im Fall der Noth eine Parthey der andern mit 6000. Mann und 12. Kriegs-Schiffen zu Hülff kommen solte.

Dem Käyserl. Abgesandten/Herrn Graffen von Nostitz / wird zu sonderm Mißfallen des Frantzösischen Gesandten alle ersinnliche Ehr angethan/und angedeutet/ daß Ihro Königliche Majestät die mit Ihro Käyserlichen Majestät dem Römischen Reich und Dero Ständen / wie auch noch einigen ausländischen Republiquen gemachte Allianz genau observiren , und eine gewisse Mannschafft nacher Ungarn schicken wolten.

Febr. Aus dem Hertzogthum Bremen werden zu solchem Ende 4. Regimenter übergeführet.

17. Herr Marschall Rosenhan wird mit der Præsidenten-Stelle im Wißmarischen begnadet / und Herr General Lieutenant Bielcke zum General

1686. General Gouverneur über die Hertzogthümer Bremen und Wehrden ernennet.

Mart. 3. Starb zu Stöckholm der Herr General Major Wangelin; welchem am

April. 16. Der Cron Schweden Reichs-Truchses Herr Graff Magnus de la Gardie im fünff und sechzigsten Jahr seines Alters/in der Sterblichkeit gefolget.

Jun. 8. Entstunde zu Stockholm in dem Lager-Land beym Packmarck ein urplötzlicher Brand/wodurch ein grosser Theil des Norder-Malms bey 2000. Häuser in die Asche geleget worden.

Aug. 18. Verschiede Herr Graff Carl von Königsmarck im Lager vor Napoli di Romania.

Die Cron Schweden will sich der von Dennemarck belagerten Stadt Hamburg alles Ernstes annehmen/wird aber von dem Frantzösischen Envoye Monsr. Pictiere und dem Englischen Gesandten dahin vermogt/daß Sie solches unterlassen.

Sept. 14. Nimmt der Schwedische Reichs-Tag zu Stockholm seinen Anfang/

1686.	fang/ und endigte sich im Monat
October.	Zu Ihro Königl. Maj. sattsamen Contento, inmassen die Stände dem König zwey Jahrnach einander jährlich sechs Millionen Rthl. Silber-Müntz zu contribuiren/ und imfall die Cron Schweden zu einem Krieg genöthiget werden solte/ annoch zwey andere Jahr zwölff Millionen zu bezahlen versprochen.
20.	Starb der Königliche Schwedische Rath Herr Georg Güldenstirn an einem Schlagfluß.
Dec. 17.	Das gantze Königreich Schweden wird durch glückliche Entbindung der Königin mit einem Königlichen Printzen erfreuet.
20.	Ist diesem Königlichen Printzen bey der H. Tauffe der Nahme Carl Gustav ertheilet/ und die annoch auf dem vorgewesten Reichstag sich zu Stockholm befindliche Stände zu Gevattern gebeten worden.
1687. Januar. 6.	Arrivirte zu Wien der Schwedische Abge-

1687.	Abgesandte Herr Graff von Oxenstirn.
Febr. 4.	Ist erst gedachter Königlicher Printz Carl Gustav im Herrn wiederum seelig entschlaffen.
19.	Kam die Ritterschafft und Reichs-Stände wegen der Ritterpferde und Ausschuß von neuem zu Stockholm zusammen.
Martius.	Herr Niels Bielcke wird General Gouberneur über das Fürstenthum Pommern.
Julius 9.	Moscowitische Gesandschafft langt zu Stockholm an.
17.	Mons. Poley Englischer Abgesandter/der die zwischen Schweden und Holland obhandene Allianz zu hindern/und hingegen eine andere mit seinem König zu schliessen getrachtet/hat Audientz.
22.	Königlicher Dähnischer Abgesandter/Herr von Plessen/so wegen Holsteinischer Angelegenheiten tractiret/hat gleichfalls Königliche Audientz; nicht minder auch am
27.	Der Persianisch- und Moscowitische/welcher sich wegen eines Commercien-Tractates einge-

 fun-

1687. funden; worbey der Herr Ludwig Fabricius, so einige Zeit an des Königs von Persien Hoff zu Ispahan / als Königlicher Schwedischer Extraordinar-Envoye gewesen / von seiner Verrichtung Relation erstattet: wie nehmlich der König in Persien / als er Abgesandter die Handelschafft mit Persien durch Moscau und die Caspische See gesuchet / geantwortet habe / daß er zwo Seen in seinem Reich hätte / als die von Ormus oder den Golfo von Persien / und die von Bacu oder Caspische; nun wären die Christen auf Erlaubnis seiner Vorfahren in die erste gekommen / und hätten sich selbiger bemeistert / dahero seye er nicht resolviret, ihnen den Eintritt auch in die andere zu vergünstigen / doch wolle er die vor 4. Jahren aufgerichtete Freundschafft continuiren.

August. 1. Königliche Majestät verreisen nach Eskilstung und Fahlum / den erlittenen Schaden im Bergwerck zu besichtigen.

Wird auch in diesem Königreich die

1687.	die Musterung aller Trouppen vorgenommen/und die sämtliche Militz 76000. Mann starck befunden.
Sept. 12.	Geschahe die Erbhuldigung mit kostbaren Ceremonien durch den Baron von Hastfer/Königlichen Rath und General Gouverneur zu Riga in Liefland/wie auch in allen andern Provintzen.
26.	Verstarb der am Churfürstl. Brandenburgischen Hoff geweste Königliche Schwedische Abgesandte Herr von Graffenthaal an einem Schlagfluß zu Ratenau; welchem am
Octob. 24	Die Pfaltz-Gräffin Maria Euphrosina, weiland des Herrn Graffen Magni de la Gardie hochseelige Frau Gemahlin/ zu Heydendorff in Schweden/ aus dieser Zeitlichkeit nachgefolget.
1688.	
Jan. 23.	Königl. Schwedischer Hoff wird mit einer jungen Princeßin erfreuet/welcher am
25.	Bey der heiligen Tauffe der Nahme Ulrica Eleonora beygeleget worden.
Mart. 1.	Musten sich alle Kriegs-Officier bey

1688.	ihren Regimentern bey Verlust der Dienste einfinden.
Aprilis.	Holländische Resident Herr u Rumpff macht Ihro Königlichen Majestät zu wissen/wie daß Dennemarck einem gewissen Potentaten einige Kriegs-Schiffe zur assistentz zu schicken versprochen/ bittet dahero/die mit seinem Principalen gemachte Ligue zu observiren/und die versprochene zehen Schiffe parat zu halten.
May,	Königl. Dähnischer Minister Mons. Stokflet, der Englische Abgesandte Mons. Poley, und der Frantzösische Minister, suchen eine neue Alliantz mit Schweden zu schliessen/ und diese Cron von den Holländischen abzuwenden/ aber vergebens.
Junius 17.	Wird des Königl. Erb-Printzens Caroli Geburts-Tag mit grossen Freuden celebriret.
	In diesem Monat seind die Fürstlichen Gräber zu Wollgast in Pommern vom Küster und Toden-Gräber bestohlen/ und der Diebstahl auf 200000. Rthl. geschätzet worden.
Julius.	Alle güldene und silberne Zeug und andere

1688.	andere Manufacturen werden im gantzen Königreich verboten.
August.	Königliche Majestät lassen wegen der Frantzösischen Armirung etliche tausend Mann aus Schonen nach Pommern übergehen/ und bey 40. ausgerüstete Kriegs-Schiffe in See lauffen.
20.	Marchiren/krafft der Augspurgischen Allianz, 6000. Mann nach dem Rheinstrom.
Sept. 7.	Muste der tapfere Held/Herr General Graff Königsmarck im Lager vor Negroponte sein Leben wegen einer allzugroß-zugestossenen Kranckheit einbüssen.
Decemb.	Seind die zu Gothenburg gelegene Schwedische Trouppen 6000. Mann nach Holland abgefahren.
1689. Januar.	Die in Schonen gestandene Armee wird bey vorgewester Musterung 25000. Mann starck befunden.
	Der Konig von Franckreich suchet Ihro Königliche Majestät zu neutralität zu disponiren/und verspricht jährlich dargegen acht Tonnen Goldes zu erlegen.

1689. Febr. 4.	Nimmt der Schwedische Reichs-Tag seinen Anfang; und am
7.	Geschahe an die sämtliche Stände die Königl. Proposition, dariñen die verlangte Bewilligung der Contribution gesuchet / und am
10.	Der Krieg gegen Franckreich so wohl im Hertzogthum Bremen als andern Orten / nachdem man vorhero den Schwedischen Minister Lilienfels vom Frantzösischen Hoff gäntzlich abgefordert / publiciret worden.
	Zu Ende dieses Monats gieng die Huldigung des Cron-Printzens mit grossem Pracht vor sich.
Martius.	Reichstag zu Stockholm wird durch den Königlichen Herold unter Trompeten und Pauckenschall abgeblasen.
April. 9./19.	Ist die Königin Christina in Schweden zu Rom verschieden / und wird am
13./23.	In St. Peters-Kirchen zur Erden bestattet.
Jun. 24.	Entstunde zu Stockholm auf dem Norderholm eine Feuersbrunst / wodurch die gantze Schmidgasse in die Asche geleget worden.
Septemb.	Dähnisch und Schwedische in An-

no

no 1679. zu Lunden in Schonen geschlossene Defensiv - Allianz wird auf zehen Jahr verneuert.

Octob. 14 Starb zu Schlegeburg bey Norköping in Schweden Hertzog Adolph Johann, Pfaltz-Graff bey Rhein/ Ihro Königl. Majestät Herrn Vaters Bruder/ wodurch das Hertzogthum Zweybrücken Ihro Königlichen Majestät zugefallen.

1690. Januar. Königliche Majestät conferiren öffters mit denen fremden Ministris, besonders mit dem Herrn Graffen von Nostitz Käyserl. Majestät Abgesandten / und denen Churländisch - und Braunschweig-Lüneburgischen Ministris.

Mons. de Benjamin, Frantzösischer Abgesandter / sucht den König noch allezeit zur Neutralität zu bewegen.

Frantzöscher Resident aus Hamburg Mons. Bidal kommt zu Ende dieses Monats mit einem Frantzösischen Schiff zwar zu Stockholm an/ als er aber sein Anbringen eröffnet/ wird ihm so balden seine Rückreiß wieder zu beschleunigen anbefohlen.

Köni-

1690. Februar.	Königl. Majestät in Schweden verbleiben/ohnerachtet des Holländischen Ambassadeurs gethanen einwendens/die freye Schiffahrt nach Franckreich vor dero Unterthanen zuerhalten/vest resolviret.
	Zu Ende dieses Monats seind einige Depuirrte aus Liefland am Königlichen Schwedischen Hoff/ umb im Nahmen selbigen Hertzogthums einige Declaration zu thun/angekommen.
Martius.	Die nach Holland destinirte zwölff Kriegs-Schiffe werden ausgerüstet/und der Herr Vice-Admiral Taube nacher Hamburg/ daselbsten 1400. Matrosen zu werben/verschicket.
	Umb diese Zeit wird auch die Ratification der verneuerten Defensiv-Allianz, wie selbige Anno 1679. gewesen/ ausgewechselt/ und im Druck publiciret.
April. 25.	Wird das freye Commercium mit Franckreich/die Contrabandwahren iedoch / als Pulver/ Kugeln/ Lunten und dergleichen Kriegs-Materialien ausdrücklich ausgenommen/zu Stockholm und andern Orthen publiciret.

Starb

1690. May 21.	Starb zu Stockholm der Herr Graf Erich Lindeschtold Schwedischer Rath.
Junius 2.	Königlicher Schwedischer Reichs-Admiral Herr Seeblat überliefert dem Holländischen Ambassadeur Herrn de Harren die 12. ausgerüstete Schiffe zu Carls-Cron.
	Lassen durch Dero Ambassadeur Herrn Graff Oxenstirn denen General Staaten im Haag die mit Franckreich aufgerichtete Commercien-Tractaten notificiren.
Julius.	Vorhergedachte 12. nach Holland destinirte Krieges-Schiffe sind/ nachdem sie eine Zeitlang im Marstrand gelegen/ wieder zurück nach Carlscron beruffen/ und die Völcker davon in die Quartier verleget worden.
August.	Wurden auf Königl. Ordre einige Fregatten/ welche in der Ost-See so lang auf die Englische Schiffe kreutzen sollen/ biß die Schwedische Kaufleute völlige Satisfaction und freye Fahrt vor diese Nation erhalten/ ausgerüstet.
Septemb.	Königl. Majestät begaben sich auf

einige

1690. einige Tage nacher Königsöhr/ welchen der Käyserliche Ambassadeur Herr Graff von Nostitz in wichtigen affairen gefolget.

October. Sechstausend Mann Schwedische Völcker unterm Commando des General Major Wellings kehren sich aus der Bergstrassen wieder nach dem Pommerischen und Bremischen.

10. Holländischer Ambassadeur Herr von Heyren nebenst dem Englischen Envoye geben Königlicher Majestät in einer Audientz zu vernehmen / daß ihre Herren Principalen die weggenommene Schiffe restituiret/und die bereits verkauffte Waaren denen Eigenthums-Herren bezahlen wolten/mit Ersuchen/daß die Commercien mit Franckreich auf das 1691ste Jahr eingestellet werden möchten.

Dargegen hielte der Königl. Dähnische Minister Herr Stockfleth bey Ihro Königlichen Majestät starck an/umb den Commercien-Tractat nicht aufzuheben/weilen sein König dergleichen zu thun fest entschlossen.

Der

1690.	Der einige Jahr hero an dem Schwedischen Hoff gewesene Käyserl. Gesandte / Herr Graff von Nostitz / reiset von dannen wieder nacher Teutschland.
27.	Seind Ihro Hochfürstl. Durchl. Hertzog Adolph Johann nebst Dero Gemahlin in der Holms-Kirchen mit grossem Pomp beygesetzet worden.
Novemb.	Herr Graff Ernst von Staarenberg kommt als neuer Käyserlicher Abgesandter zu Stockholm an / dessen Anbringen unter andern in verlangter Überlassung 8. biß 10000. Mann in Käyserl. Dienste bestanden.
Decemb.	Königliche Majestät schicken unterschiedliche Courriers an aller hohen Alliirten Höffe / umb denenselbigen durch Dero Ambassadeurs zu notificiren / wie daß Sie sich einen Universal-Frieden in der Christenheit zu wege zu bringen / äusserst angelegen seyn lassen wolten.
1691. Januar.	Zu Eingang dieses Monats verunglückte ein Schwedisches Kriegs-Schiff / das 60. Stück geführet / und

1691.	und mit 100. Mann besetzt gewesen / beym Schragerack also / daß nur ein Jung davon gekommen.
	Königlicher Printz nebst der Princeßin Fräulein Schwester und dem Gouverneur, Herr Graff Güldenstolpe / divertiren sich auf Dero Nahmens-Tag mit einiger Lustbarkeit.
Febr. 7.	Starb zu Staade der berühmte Königliche Schwedische Astrologus Herr Johann Heinrich Voigt.
23.	Wurde das Beylager zwischen dem Herrn Graff Steinbock und Fräulein de la Gardie, Herrn Graff Pont de la Gardie Tochter / zu Hamburg in des Schwedischen Factors Herrn Walthers Behausung gehalten.
25.	Königl. Englisch- und Holländischer Ambassadeur haben im Nahmen ihrer Herren Principalen in den Frantzösischen Commercien-Tractat consentiret.
Martius.	Königl. Majestät in Schweden lassen wegen übermachter Hoffart der Weibs-Personen in Malmöe und andern Schonischen Städten eine neue Kleider-Ord-

1691.	Ordnung publiciren.
Aprilis.	Dem Käyserlichen Ambassadeur werden sechs tausend Mann Hülffs-Völcker nach Ungarn versprochen.
Majus.	Gieng die Musterung aller Schwedischen Völcker durch das gantze Land vor sich / und wurde die Miliz 70000. wohl-exercirter Soldaten effectivè befunden.
Jun. 18.	Herr Baron Bengt Rosenhan/Königlicher Schwedischer Hoff-Marschall/wird mit der Königin Hoff-Jungfer Baronesse Ebba Spaare/ zu Stockholm copuliret.
Julius 13.	Schwedisch- und Pommerische nach dem Rhein destinirte Völcker treten ihren March aus dem Stifft Bremen dahin an.
Aug. 11.	Königliche Majestät verehren aus Königlicher Mildthätigkeit der Teutschen Gemeine zu Carlscron 10000. Reichsthaler zu Auferbauung Kirchen und Schulen.
Octob.	Käyserlicher Extraordinar-Envoye, Herr Graff von Staarenberg / hält am Hoff an / daß

1691.	die nach dem Rhein geschickte Schwedische Regimenter in der Postirung am Schwäbisch- und Fränckischen Creyß möchten stehen bleiben.
7.	Ist zu Carlscron im Süder-Schlachter-Hauß ein grosses Feuer entstanden.
Nov. 7.	Langte ein Frantzösischer Resident, Nahmens la Piquetaire, zu Stockholm an.
Dec. 9.	Marquis von Bethune reiset mit seiner Gemahlin als Königlicher Frantzösischer Extraordinar-Ambassadeur von Dantzig nach Stockholm.
1692.	
Januar.	Erstgedachter Frantzösischer Ambassadeur, wie demselben seine gesuchte Allianz mit Franckreich mißlungen / proponirte darauf Ihro Königlichen Majestät / daß Sie die Mediation zwischen dem Heiligen Römischen Reich und der Cron Franckreich annehmen möchten.

Köni-

1692. Februar.	Herr Landshöffding Lindenhelm und Obrister Lindenhelm / beyde Brüder / samt dem neuen Admiral Anckerstirn / werden in den Freyherrn-Stand erhoben.
Martius.	Königliche Majestät lassen in Dero Nahmen durch den Herrn General-Gouverneur Horn / den Herrn Feld-Marschallen Graff Bielcken / und Herrn Vice-Præsidenten Owstirn / im gantzen Hertzogthum Bremen die Huldigung einnehmen.
Aprilis.	Ist in diesem Monat ein so anhaltender harter Winter gewesen / den man im Königreich Schweden kaum erlebet / inmassen man mit Schlitten und Fuhren über das Eyß aus und nach der Königlichen Residentz Stockholm fahren müssen.
9.	Königlicher Frantzösischer Ambassadeur hat bey Ihro Königlichen Majestät Particular-Audientz und grossen Zutritt

G 2 bey

1692. bey vielen hohen Ministern.

Junius. Königliche Majestät langen von Königsöhr zu Upsal glücklichen an / und wohnen der Musterung verschiedener Trouppen bey.

Aug. 4. Seind die ins Land Hadeln gerückte Schwedische Trouppen wiederum daraus gewichen.

7. Frantzösischer Ambassadeur Marquis de Bethune verreist mit dem Schwedischen Premier-Minister, Herrn Graffen von Oxenstirn / auf etliche Tage auf dessen Land-Guth / woselbst er auf die Schwedische Mediation zu einem Frieden / und daß die Cron Schweden solche beeiffern möchte / starck gedrungen.

Gegen Ende dieses Monats reiste die Hertzogin von Braunschweig-Wolffenbüttel zu Bevern / Ihro Königlichen Majestät nahe Verwandtin / nach empfangenen Dotal-Geldern von zehen tausend Species-Thalern / von Stockholm wieder nach Hause.

Starb

1692. Septemb.	Starb zu Stockholm der Königligliche Frantzösische Extraordinar-Ambassadeur, Marquis de Bethune, an dessen Stelle sich der Graff de Avaux bey Hoff eingefunden; dargegen
	Ist der Engelländische Extraordinar-Envoye, Herr William Dun Comte, von diesem Hoff wieder abgereiset.
Octob.	Bey Ausgang dieses Monats hat ein Filou zu Stockholm innerhalb drey Stunden an 2. Orten / vor 4000. Rthl. an Perlen/Diamanten/und andere Jubelen/mit behertzter Betrügerey entwendet.
Novemb.	Königliche Majestät von Schweden verordnen den Herrn Baron und General-Quartiermeister Dalberg zum General-Feldzeugmeister.
Decemb.	Verspürtes Erdbeben zu Straalsund beschädiget viel Kirchen / Häuser und andere Privat-Gebäude.

1693.

Januar. 13. Arrivirte zu Stockholm der Herr geheime Rath Juel / Königlicher Dähnischer Extraordinar-Ambassadeur, dessen Gesuch hierinnen bestanden / umb die Conjunction einig Schwedisch und Dähnischer Schiffe / die freye Handlung dadurch nach Franckreich zu conserviren / zu Wege zu bringen.

17. Hat bey Ihro Königlichen Majestät und der verwittibten Königin Particulier-Audientz.

Comte d'Avaux, Königlicher Frantzösischer Ambassadeur offeriret Ihro Königlichen Majestät nomine seines Principalen / imfall Selbige einen reputirlichen Frieden der Cron Franckreich zu Wege bringen würden / eine Summa von 500000. Reichsthalern / und noch etliche Jahr nach einander 300000. auszahlen zu lassen.

Herr Baron von Görtz / Chur-Fürstlicher Lüneburgischer Hannoveri-

1693.	noverischer Gesandter / hat wegen der neundten Chur-Wahl seines Principalen sehr gute Verrichtung / und wird so balden als ein Churfürstlicher Gesandter tractiret.
Februar.	Monſ. d' Avaux überreicht ein in neun Puncten bestehendes Friedens-Project, mit Bitte / solches Ihro Röm. Käyserl. Majestät und den H. Römischen Reichs-Ständen zu communiciren.
	Königliche Majestät erhalten von Holland und Engelland wegen der abgenommenen Schiffe Satisfaction und eine Geld-Summa von hundert und achzig tausend Rthl.
26.	Wird in gantz Schweden wegen der Evangelischen vor bereits hundert Jahren angenommener Religion ein Jubilæum und solennes Danckfest angestellet.
Mart. 3.	Geschahe zu Upsal in Gegenwart Ihro Königlichen Majestät eine Promotio Doctoralis.

1693.	In diesem Monat ist zu Stockholm der Herr Graff von Aschenberg/ ältester Königlicher Feld-Marschall/verstorben.
April.	Verzehrte eine in Stockholm entstandene Feuersbrunst das schöne Wrangelische Palatium, so über drey Tonnen Goldes zu bauen gekostet.
May 2.	Hielte der Frantzösische Ambassadeur von Lilienholm mit einem geringen Gefolge seinen Einzug in Stockholm.
Junius.	Starb der Königliche Schwedische Gouverneur zu Wißmar/ Herr General Lieutenant Buchwald.
Julius.	Wird Herr Baron Niels Güldenstern zum General Gouverneur und Landhöffding zu Helsingör.
	Herr Baron und General Major Wellin zum Gouverneur in Wißmar erneunet/und der Herr Falckenburg und Wallenstede in den Graffenstand erhoben.

Abends

26.	Abends zwischen 7. und 8. Uhr sind Jhro Majestät die regierende unvergleichliche Königin auf Carlberg sanfft und seelig in dem Herrn entschlaffen.
	Königlicher Dänischer Gesandter hält um endliche Resolution bey Jhro Königlichen Majestät von Schweden als mit ausschreibenden Fürsten des Nieder-Sächsischen Creises / wegen Rasirung der Vestung Ratzenburg / inständig und eiffrig an.
August.	Königliche Majestät senden den Herrn von Löwenklau als einen Extraordinar-Envoye nach denen Hoch-Fürstlichen Lüneburgischen Höffen ab.
	Zu Ende des Monats wird der Reichstag zu Stockholm gegen den 1. Novemb. ausgeschrieben.
Septemb.	Ist die Frau Gräfin von Steinbock gewesene Hoffmeisterin bey der verstorbenen Königin zu Stockholm verschieden.
Octob. 4.	Begaben sich Jhro Königliche Majestät

1693.	jestät nacher Königsöhr.
Nov. 3.	Nahm der ausgeschriebene Reichs-tag seinen Anfang / und bestun- die proposition allein darinnen / daß Ihro Königliche Majestät / die Stände Dero Seligen Ge-mahlin Begräbniß beyzuwoh-nen / zusammen beruffen habe.
20.	Königliche Majestät befreyen den gantzen Adel von allen Anlagen / sie mögen Nahmen haben wie sie wollen / auff ewig.
Dec. 1.	Ist der Königin Leichbegängnüß solenniter begangen / und sind nach geendigtem Leich-Sermon die Stände des Reichs auf dem Schloß von Ihro Königlichen Majestät tractiret worden.
1694.	
Januar.	Königliche Majestät in Schweden werden von Dero getreuen Reichsständen in dem letzt ver-abfasten Reichstag-Schluß für einem Souverainen Herrn er-kannt.
Februar.	Zu besserer Befestigung der benach-barten Gräntz-Festungen Got-tenburg und Maarstrand / las-sen

1694.	sen Ihro Majestät aus eignen Mitteln 28000. Thaler zur ersten/und 100000. zur andern auszahlen.
Mart. 4.	Starb der Königliche General Gouverneur Horn im Haag.
Majus.	Langt bey Ausgang des Monaths der Schwedische Abgesandte Herr Graff von Oxenstirn zu Wien an.
Jun. 7.	Königliche Majestät treten eine Reise nacher Lappland und die äusserste Gräntzen dero Königreiches an.
20.	Werden vom Mylord Barcklay bey 70. theils Schwedisch-Dänisch und Dantziger Schiffe/ so nach Franckreich gewolt/ aufgebracht/ und nach Duyns eingeführt.
Julius 12.	Seind Ihro Königliche Majestät gantz unvermutheter Weise von einer Reise bey 450. Schwedischer Meilwegs zu Ulrichsthal glücklich wieder zurück gelangt.
14.	Herr Graff von Oxenstirn Königlich-

1694	licher Schwedischer Extraordinar-Gesandter / hat bey Römischer Kayserlichen Majestät erstes mahl Audienz.
Augustus	Wurde dem Herrn Obristen von der Pforten / das Commando der Vestung Cronenburg / allergnädigst anvertrauet.
	Ist die Frau Gräfin Maria Sophia de la Gardie über der Taffel an einem Steckfluß zu Stockholm seelig verschieden.
Sept. 19.	Starb Hertzog Leopold Ludwig von Veldenz zu Straßburg ohne männliche Leibes Erben / welcher den König zum Erben eingesetzet.
	Um diese Zeit reißten Ihro Königliche Majestät von Gottenburg nach Schonen / Holland und Bleckingen / und exercirten in Hoher Persohn allenthalben Dero Milice.
Octob. 10	Hat man in Gegenwart Mons. Stoues Königlichen Schwedischen Envoyes das Veldentzische

1694. sche Testament eröffnet/ und befunden / daß Ihro Königliche Majestät zu Schweden zum Universal Erben / gar mit Abtretung des Rechts / so der verstorbene Hertzog auf die Chur-Pfältzische Dignität prætendiret/ instituiret und eingesetzet worden.

Novemb. Kam ein Chur-Pfältzischer Extraordinar-Envoye Herr Graff von Hamilton in Compagnie Herr Reichs Hoffrath Wisers / desgleichen der Herr Baron von Heckeren / Holländischer Extraordinar Envoye von neuen zu Stockholm an.

Königlicher Frantzösischer Ambassadeur Graff de Avaux, thut abermahlen neue Friedens Vorschläge / welche er sehr hoch erhaben.

Dec. 12. Gegen die Landräthe in Liefland worden einigen Verbrechen halber verschiedene executiones vorgenommen.

Herr

1694. 14.	Herr Graff Gustav Oxenstirn Königlicher Rath / wird mit gewöhnlichen Ceremonien in der Ritterholms-Kirche begraben.
August.	Dazumahlen seind Ihro Königliche Majestät von den meisten der Hohen Alliirten für einen künfftigen Friedens Mediatoren angenommen und erkennet worden.
1695. Jan. 27.	Ist die Verstorbene Frau Gräfin de la Gardie mit großem Gepräng in des Königs Gegenwart und aller am Hoff sich befundenen fremden Minister und Grössern des Königreichs Schweden / in der Ritterholms Kirchen beygesetzt worden.
	Gieng Ihro Königlichen Majestät des Herrn Steinbocks als des verstorbenen Admirals Steinbocks / hinterlassenen Sohns Todt

1694.	Todt dermassen zu Hertzen/daß Dieselbe in eigner Hoher Person/dessen Frau Mutter das Leid geklaget.
	In diesem Monat seind auff Königlichen Befehl etliche mit Korn beladene und von Dantzig kommende Frantzösische Schiffe bey Marstrand auffgebracht/und in Arrest genommen worden/Ursache die Frantzosen mit den Bremisch- und Pommerischen eben also verfahren.
Februar.	Comte d' Avaux bemühet sich so gleich/wiewohl vergebens/wegen ihrer Befreyung.
	Herr Baron von Zeckern erhält bey Ihro Königlichen Majestät in

1695.	in Consideration des Königs von Engeland und der Herren General Staaten von Holland/ daß die Reformirter Religion zugethane Fremde/ ihren Gottesdienst zu Stockholm unverhindert fortsetzen mögen.
	Universität zu Derpt in Liefland solte nacher Pernau verlegt werden.
	Herr General Feldmarschall Bielcke langt von Seiner Chur-Brandenburgischen Commission wieder zu Stockholm an.
Martius.	Dem Frantzösischen Ambassadeur Comte d'Avaux wird beygebracht daß im Fall dessen König keine annehmlichere Friedens proposito-

positiones einsenden würde / Ihro Königliche Majestät von Schweden gantz andere Mesures zu nehmen / und denen Alliirten / laut der in Engelland und Holland vor diesem gemachten Allianz, mit zehen tausend Mann und 14. Krieges-Schiffen beyzustehen / sich gemüßiget sehen müsten.

Aug. 6. Hat zu Stockholm ein hochteutscher Carmeliter-Mönch nach einer lang-gehaltenen Oration, mit Anfügung der unwidertreiblichen Motiven, sich zur Augspurgischen Confession begeben.

Octob. 17. Herr Otto Morner / Königlicher Majestät Cammer-Juncker / wird mit der Ober-Jägermeistersstelle gnädigst beneficirt.

Dec. 31. Denen Englisch- und Holländischen Reformirten Kauffleuten wird die Königliche neue Ordonanz, daß sie binnen 4. Monat das Reich quittiren / oder aber Bürger werden sollen / publiciret.

1696.

Januar. 6. Königl. Schwedischen Ambassadeurs Gemahlin zu Wien komt

glücklich mit einem jungen Sohn darnieder / welchen Ihr. Durchl. Ertzhertzog Carl und die Durchl. Ertzhertzogin Elisabetha aus der Heil. Tauffe gehoben.

Febr. 24. Ist in des Königs neuen Pferdstall eine große Feuersbrunst entstanden / welche 20. Königliche Pferde / 4. Knechte / und alles Geschirr und Wagen verzehret / desgleichen am

Mart. 7. Die Stadt Ancklam durch ein unversehen entstandenes Feuer meistentheils abgebrandt.

Dem Herrn Grafen von Dahlberg Gouverneur des Hertzogthums Bremen / wird das Gouvernement von Liefland conferiret.

April. Königliche Majestät langen von Königsöhr zu Stockholm wiederum glücklich an.

13. Der junge Graff von Brahe gehet mit seiner Gemahlin als Obrister von einem der 6. in Holländischen Diensten sich befindenden Regimentern / von Stockholm nach Holland.

Herr Melin Gouverneur der Stadt Wißmar wird Gouverneur im Hertzogthum Bremen.

König-

Maj. 12.	Königliche Majestät verreisen nach Königsöhr.
15.	Herr Bagget Königlicher Hoff-Marschall wird mit Madame Flencagen zu Drettenigholm copuliret.
22.	Seind Jhro Königliche Majestät mit Seiner Königlichen Hoheit dem Cron Printzen Carl / zu Stockholm von Upsall wieder arriviret.
Junius	Des in Liefland seelig verstorbenen Grafen Hasfers Leiche wird nach Stockholm gebracht.
15.	Herr Baron von Löwenstein Hochfürstl. Hessen-Homburgischer Abgesandter hat Königliche Audienz
Septemb.	Herr Niels Güldenstern / welchen Jhro Königliche Majestät zum General Lieutenant declariret gehet von Stockholm nach seinem Gouvernement nach Wißmar.
13.	Herr Mellin Gouverneur von Bremen / wird von Königlicher Majestät in den Grafenstand erhoben.

1696. Oct. 28.	Herr Baron Schmidel Hochfürstlicher Sächsischer Envoye reiset mit guten depechen wieder nach Teutschland.
Nov. 4.	Löblicher Schwäbischer Creiß ersuchet Ihro Königliche Majestät als Mediator wegen ehister Beförderung des Friedens.
	Königlicher Majestät werden 6. auserlesene schöne Reit-Pferde vom Hertzoge von Holstein Gottorff præsentiret.
12.	Hertzogin von Mecklenburg Strölitz komt zu Stockholm an.
	Königliche Majestät legen auff 6. Wochen/ wegen Absterben einer Kayserlichen Princeßin / davon der Abgesandte Herr Graff von Stahrenberg notification gethan/ die Trauer an.
25.	Herr Rebbinson Königlicher Englischer Resident wird sehr magnific in Stockholm eingeholet.
Dec. 22.	Hatte erst gedachter Königlicher Englischer Resident seine erstere Audienz.
1697. Jan. 2.	Polnischer Republic Extraordinar Envoyé Herr Baron von Saken bekomt Königliche Audienz.

König-

1697. 19.	Königliche Majestät verreisen nacher Königsöhr.
Febr. 7.	Der Baron Herr von Lilienroth und Königlicher Schwedischer Extraordinar-Envoyé in Holland / wird von Ihro Majestät zum Gevollmächtigten Extraordinar-Ambassadeur zu instehender Versamlung der Friedens Tractaten ernennet.
	Zwischen dem Kayserlichen Abgesandten Herrn Grafen von Stahrenberg / dem Baron von Heckern Holländischen Extraord. Envoyé, und dem Herrn Grafen Benoit von Oxenstirn / Königlichen Schwedischen premier Minister, werden verschiedene conferencien gehalten.
17.	Herr Lieutenant Fegersschild / wird von einem seiner Laquayen tod geschossen.
April. 5.	Gleich itzo / da diesen Geschichts-Calender schliessen will / bringt die traurige Post / daß der Glorwürdigste König in Schweden / Carol XI. den 5. April zu Stockholm / zu großem Leidwesen seines Reichs / und grösten theils

Eu-

1697. Europä / in dem HErrn sanfft und seelig entschlaffen. GOtt erhalte Ihrer Majestät Allerdurchlauchtigsten Successor, Carl den XII. zu Trost und Freude seines Reichs und der Christenheit / bey Gesundheit und langen Jahren!

FINIS.

1696. Oct. 28.	Herr Baron Schmidel Hochfürstlicher Sächsischer Envoye reiset mit guten depechen wieder nach Teutschland.
Nov. 4.	Löblicher Schwäbischer Creiß ersuchet Ihro Königliche Majestät als Mediator wegen eḃister Beförderung des Friedens.
	Königlicher Majestät werden 6. auserlesene schöne Reit-Pferde vom Hertzoge von Holstein Gottorff præsentiret.
12.	Hertzogin von Mecklenburg Strölitz komt zu Stockholm an.
	Königliche Majestät legen auff 6. Wochen/ wegen Absterben einer Kayserlichen Princeßin / davon der Abgesandte Herr Graff von Stahrenberg notification gethan/ die Trauer an.
25.	Herr Rebbinson Königlicher Englischer Resident wird sehr magnific in Stockholm eingeholet.
Dec. 22.	Hatte erst gedachter Königlicher Englischer Resident seine erstere Audienz.
1697. 2.	Polnischer Republic Extraordinar Envoyé Herr Baron von Saken bekomt Königliche Audienz.

König-

1697. 19.	Königliche Majestät verreisen nacher Königsöhr.
Febr. 7.	Der Baron Herr von Lilienroth und Königlicher Schwedischer Extraordinar-Envoyé in Holland / wird von Ihro Majestät zum Gevollmächtigten Extraordinar-Ambassadeur zu instehender Versamlung der Friedens Tractaten ernennet.
	Zwischen dem Kayserlichen Abgesandten Herrn Grafen von Stahrenberg / dem Baron von Heckern Holländischen Extraord. Envoyé, und dem Herrn Grafen Benoit von Oxenstirn / Königlichen Schwedischen premier Minister, werden verschiedene conferencien gehalten.
17.	Herr Lieutenant Fegersschild / wird von einem seiner Laquayen todgeschossen.
April. 5.	Gleich itzo / da diesen Geschichts-Calender schliessen will / bringt die traurige Post / daß der Glorwürdigste König in Schweden / Carol XI. den 5. April zu Stockholm / zu großem Leidwesen seines Reichs / und grösten theils Euro-

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Leben und Thaten Ihro Königl. Majestät in Schweden Caroli XI

Leipzig 1697

H.misc. 119-9
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10738308-6
VD17 23:243762E